

Rechenschaftsbericht

2023



Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) Gemeindegesetz hat der Gemeinderat jährlich mündlich oder schriftlich Rechenschaft über seine Tätigkeit und jene der Gemeindeverwaltung abzulegen.

Der Rechenschaftsbericht bietet darüber hinaus die Gelegenheit, für einen Einblick in das vielfältige Tätigkeitsgebiet des Betriebes ‚Gemeinde‘ und wenn es zusätzlich gelingt, mit dem vorliegenden Bericht das Interesse und das Verständnis an der Gemeindepolitik zu stärken, ist ein weiteres Ziel des Gemeinderates erreicht.

Foto Titelbild: Valentina Gallo | www.fotovalentina.ch

© Mai 2024 Gemeinde Ehrendingen

Inhalt

Vorwort	4
Gemeinderat	5
Mitglieder des Gemeinderats	5
Rückblick und Herausforderungen	7
Ausblick	7
Veranstaltungen	7
Gemeindeversammlungen	8
Kommissionen	10
Präsidiales, Bildung & Betreuung	12
Rückblick und Herausforderungen	12
Ausblick	12
Aus dem Ressort	12
Tiefbau	22
Rückblick und Herausforderungen	22
Ausblick	22
Aus dem Ressort	22
Ortsbürgerverwaltung	48
Forstbetrieb	49
Hochbau	28
Rückblick und Herausforderungen	28
Ausblick	28
Aus dem Ressort	28
Regionales Führungsorgan Baden Region (RFO)	32
Soziales & Gesellschaft	34
Rückblick und Herausforderungen	34
Ausblick	35
Aus dem Ressort	35
Finanzen & Gesundheit	41
Rückblick und Herausforderungen	41
Ausblick	41
Aus dem Ressort	41
Rechnungsabschluss 2022	46
Allgemeine Verwaltung	51
Gemeindepersonal	51
Stellenplan	52
Geschäftsleitung	52

Vorwort

Ehrendingen – lebendige Gemeinde im Grünen

Kaum gestartet, befinden wir uns Ende 2023 bereits in der Mitte der Legislatur. Und Halbzeit ist jeweils der Augenblick, um zurück und nach vorne zu schauen.

Eine kleine Auswahl von positiven Ereignissen möchte ich speziell erwähnen:

- Übergabe des Ehrendingerpreises an die Jubla im Januar.
- Start der Zusammenarbeit mit Freienwil und Schneisingen im Asylbereich im Januar.
- Teilnahme und Rücklauf zur Umfrage der Verkaufsstandorte im Rahmen des Entwicklungsrichtplanes im Mai / Juni.
- Der Jubilarenanlass im Juni für alle Menschen die 80; 85; 90; 95 -102 Jahre alt wurden.
- Die 1. August-Feier organisiert durch den Frauenturnverein und die Festrede von Romano Keller-Meier.
- Unvergessen bleibt die Badenfahrt im August.
- Die Überprüfung der Schule Ehrendingen im November durch den Kanton, die mit einem positiven Resultat abschloss.
- Start des Architekturwettbewerbes zur Mehrzweckhalle im Dezember.

Zu den überraschenden, negativen Ereignissen gehörte sicherlich die Ablehnung des Budgets. Das hat sowohl die Verwaltung als auch den Gemeinderat stark beschäftigt. Wir waren in unserem Handeln durch das Gemeindegesetz sehr eingeschränkt. Dass wir deswegen Anlässe absagen mussten, stiess auf wenig Verständnis in der Bevölkerung.

Auch 2024 wird unser Arbeitsschwerpunkt auf den vier Generationenprojekten (Mehrzweckhalle, Bau- und Nutzungsordnung und Melioration, Hochwasserschutz) liegen. Daneben soll der Austausch mit Ihnen – geschätzte Ehrendingerinnen und Ehrendinger – nicht zu kurz kommen. Vermehrt sollen zudem Neuigkeiten auch auf unserer Website www.ehrendingen.ch und im Newsletter publiziert werden. Und es steht wieder ein Fest an: wir werden Gastgemeinde am Winzerfest in Döttingen sein.

Ein bewegtes Jahr ist zu Ende. Herzlichen Dank allen – in Verwaltung, Schule und Bevölkerung – die sich für unsere Gemeinde einsetzen.

So bleibt Ehrendingen die lebendige Gemeinde im Grünen.

Gemeinderat

Mitglieder des Gemeinderats

Der Gemeinderat ist die Exekutive der Gemeinde Ehrendingen und besteht aus fünf Mitgliedern. Er wird alle vier Jahre neu gewählt. Die Amtsperiode dauert vom 01.01.2022 bis 31.12.2025.



Von links nach rechts: Yvan Mülli, Erich Frei, Neide Zimmermann, Dorothea Frei, Markus Frauchiger

Dorothea Frei, Gemeindeammann

Ressort Präsidiales, Bildung & Betreuung

- Strategische Planung
- Verwaltung und Personal
- Gemeindeorganisation und IKS
- Digitalisierung und IT
- Information und Kommunikation
- Gewerbe
- Wahlbüro
- Raumplanung
- Frühe Förderung
- Bildung und Schule
- Tagesstrukturen
- Musikschule

Stellvertretung
Markus Frauchiger

Vertretung in

- Baden Regio
- ZurzibietRegio
- Gesamtverkehrskonzept Raum Baden
- Gesamtverkehrskonzept Zurzibiet
- Modellstadt Baden
- Geologisches Tiefenlagen nördlich Lägern
- Previs Vorsorge
- Sprachheilverband Oberes Surbtal und Studienland
- Arbeitsgruppe neue Mehrzweckhalle

Kommissionen

- Führungsgremium BPU Regio Surb
- Redaktionskommission
- Mobilitätskonferenz
- Wahlbüro
- Kerngruppe BNO
- Gruppe Begegnungsorte

Markus Frauchiger, Vizeammann

Ressort Tiefbau

- Verkehr
- Tiefbau und Strassen
- Abwasser und Wasser
- Übrige Werke:
Elektrizität, Telefon, TV
- Abfallbeseitigung
- Wald- und Forstwirtschaft
- Öffentliche Gewässer
- Landwirtschaft und Naturschutz
- Feuerwehr
- Militär- und Schiesswesen

Stellvertretung
Dorothea Frei

Vertretung in

- Wasserversorgung Genossenschaft Ehrendingen
- KVA Region Baden-Brugg
- Moderne Melioration Ehrendingen, Bodenverbesserungsgenossenschaft
- Forstbetrieb Studenland
- Verwaltungskommission Schiessanlage Sackhölzli

Kommissionen

- Forst- und Ortsbürgerkommission
- Feuerwehrkommission Ehrendingen-Freienwil
- Naturschutz- und Landschaftskommission
- Landwirtschaftskommission
- Verkehrskommission

Yvan Mülli

Ressort Hochbau

- Hochbau
- Liegenschaften inkl. Vermietung
- Energie und Umwelt
- Zivilschutz
- RFO

Stellvertretung
Erich Frei

Vertretung in

- Zivilschutz Organisation Baden (ZSO)
- Regionales Führungsorgan Baden (RFO)

Kommissionen

- Energie- und Umweltkommission
- Fachkommission BPU Regio Surb
- Arbeitsgruppe Neue Mehrzweckhalle

Neide Zimmermann

Ressort Soziales & Gesellschaft

- Sozialwesen
- Asylwesen
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Gesellschaft (Alter, Jugend, Vereine)
- Kulturelles

Stellvertretung
Yvan Mülli

Vertretung in

- Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Baden (KESD)

Kommissionen

- Alterskommission
- Jugendkommission
- Kulturkommission

Ressort Finanzen & Gesundheit

- Finanzen und Steuern
- Polizei und Sicherheit
- Justizwesen und Bürgerrecht
- Gesundheitswesen (Spitäler, Heime, Spitex)
- Friedhof

Vertretung in

- Mütter- und Väterberatungsstelle des Bezirks Baden
- Verein BZBplus
- Regionales Altersnetzwerk Surbtal-Studenland

Stellvertretung

Neide Zimmermann

Kommissionen

- Friedhofkommission
- Kerngruppe BNO

Rückblick und Herausforderungen

An den 21 Gemeinderats- und 20 Auflagesitzungen wurden 546 Geschäfte diskutiert und verabschiedet. Vertieft auseinandergesetzt haben wir uns mit anstehenden Themen an den fünf Strategietagen in Anwesenheit der Geschäftsleitungsmitglieder. Die Zusammenarbeit zwischen der strategischen und der operativen Führung konnte gestärkt werden.

An zwei Informationsveranstaltungen präsentierte der Gemeinderat seine aktuellen Geschäfte.

Eine Herausforderung, die uns über das ganze Jahr begleitete, war die Besetzung der Stelle des Gemeindeschreibers / der Gemeindeschreiberin. Dies wird auch im Jahr 2024 ein vorrangiges Thema bleiben.

Grosse Projekte wie die Projektierung der Mehrzweckhalle, die Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung, die Melioration und die Umsetzung des Asylvertrages mit den Gemeinden Schneisingen und Freienwil konnten realisiert oder mindestens vorangetrieben werden.

Ausblick

Eine Herausforderung ist und wird die Finanzplanung sein und bleiben. Die dazu nötigen Grundlagen werden wir erarbeiten. Zudem sollen die grossen Projekte weiter im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen.

Veranstaltungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durch den Gemeinderat besucht oder durchgeführt:

2. Januar	Neujahrsapéro
5. April	Quartierbesuch Hofwies, Mühleweg
25. April	Informationsabend Gemeinderat
3. Mai	Gewerbe-Apéro
13. Mai	Flurökotag
19. Juni	Einwohnergemeindeversammlung
23. Juni	Ortsbürgergemeindeversammlung
1. August	Bundesfeier
12. August	Neuzuzügerbegrüssung
16. August	Quartierbesuch Brüel, Unterdorf, Gehrenhag, Hofrain, Kirchweg, Kreisel Niederermatt
6. September	Informationsabend Gemeinderat
15. September	Jungbürgerfeier
3. November	Kommissionsessen
20. November	Einwohnergemeindeversammlung

Einwohnergemeindeversammlung

Die Einwohnergemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde und hat die Funktion der gesetzgebenden Gewalt (Legislative). Sie übt die Aufsicht über die Gemeindebehörden und sämtliche Zweige der Gemeindeverwaltung aus. Sie setzt sich zusammen aus allen in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten. Die Gemeindeversammlung wird vom Gemeinderat spätestens 14 Tage vor der Versammlung einberufen.

Die Gemeindeversammlung entscheidet abschliessend über die traktandierten Geschäfte, wenn mindestens 1/5 der Stimmberechtigten einen Antrag ablehnt oder diesem zustimmt. Beschlüsse der Gemeindeversammlung, welche nicht wie vorstehend gefasst worden sind, unterstehen dem fakultativen Referendum. Das heisst, es kann innert 30 Tagen seit Publikation der Beschlüsse das Referendum ergriffen werden. In Ehrendingen sind für das Zustandekommen eines Referendums die Unterschriften von 1/10 der Stimmberechtigten nötig.

Gemäss den einschlägigen Vorschriften sind mindestens zwei Einwohnergemeindeversammlungen pro Jahr vorgeschrieben. Es sind dies die «Rechnungs-Gmeind» im Sommer, an welcher über den Jahresabschluss (Rechnung) des Vorjahres abgestimmt wird, und die «Budget-Gmeind» im Spätherbst, an welcher über den Voranschlag für das kommende Jahr und über den Steuerfuss abgestimmt wird.

Die Aufgaben der Gemeindeversammlung sind im Gemeindegesetz geregelt. Insbesondere obliegen der Gemeindeversammlung folgende Geschäfte zur Beschlussfassung:

- Genehmigung der Jahresrechnung
- Genehmigung des Budgets
- Erlass und Änderung der Gemeindeordnung
- Genehmigung des Rechenschaftsberichtes
- Beschlussfassung über Verpflichtungskredite und jährlich wiederkehrende Ausgaben
- Erlass und Änderung des Dienst- und Besoldungsreglementes für das Gemeindepersonal
- Beschlussfassung über die Zonen- und Bauordnung der Gemeinde

Im Jahr 2023 fanden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen statt.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll vom 21. November 2022 (Genehmigung)
2. Rechenschaftsbericht 2022 (Genehmigung)
3. Jahresrechnung 2022 (Genehmigung)
4. Mehrzweckhalle Standort Lägernbreite, Projektierungskredit CHF 750'000; Genehmigung
5. Stellenaufstockung Soziale Dienste, Schulsozialarbeit von 70 % auf 90 %; Genehmigung
6. Stellenaufstockung Soziale Dienste, Asylbetreuung von 200 % auf 300 %; Genehmigung

und der Gemeinderat mit Überweisungsantrag beauftragt zu prüfen, die Aufgaben und Kompetenzen der Finanzkommission um jene einer Geschäftsprüfungskommission zu erweitern und einer nächsten Versammlung darüber Bericht und Antrag zu stellen.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll vom 19. Juni 2023 (Genehmigung)
2. Gesamtrevision Nutzungsplanung; Zusatzkredit CHF 95'000 (Genehmigung)
3. a) Kreditabrechnung Sanierung Römerweg, Wetentalstrasse und Katharinenweg;
Strasse; Genehmigung
b) Kreditabrechnung Sanierung Römerweg, Wetentalstrasse und Katharinenweg;
Abwasser; Genehmigung
4. Budget 2024 mit einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 108 %; Rückweisung

Ortsbürgergemeindeversammlung

Im Jahr 2023 fand eine ordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung am 23. Juni 2023 statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll vom 10. Juni 2022 (Genehmigung)
2. Rechenschaftsbericht 2022 (Genehmigung)
3. Jahresrechnung 2022 (Genehmigung)
4. Budget 2024 (Genehmigung)

In einer Konsultativabstimmung sprach sich die Versammlung grundsätzlich für einen Verkauf des Katharinenhauses aus, wobei der Verkaufserlös reinvestiert werden soll.

Kommissionen

Gemeinderätliche Kommissionen und Funktionäre

Im Sinne des Gemeindegesetzes des Kantons Aargau vom 19.12.1978, § 37 Absatz 2, lit. n) und p) wählt der Gemeinderat für eine Amtsperiode die gemeinderätlichen Kommissionen und Funktionäre. Per 31. Dezember 2023 setzten sich die Kommissionen wie folgt zusammen:

Alterskommission

Neide Zimmermann, Gemeinderätin, Präsidium
Marlene Moritz, Mitglied
Bernadette Amann, Mitglied
Armin Etzensperger, Mitglied
Anita Zimmermann, Aktuarin

Energie- und Umweltkommission

Yvan Mülli, Gemeinderat, Präsidium
Renato Nüesch, Mitglied
Ronny Roggli, Mitglied
Martin Kamber, Mitglied
Mario Davidi, Aktuar

Fachkommission BPU Regio Surb

Yvan Mülli, Gemeinderat Ehrendingen, Präsidium
Markus Brunner, Gemeinderat Schneisingen
Stephan Grylka, Mitglied Ehrendingen
Hans-Jörg Roth, Mitglied Schneisingen
Patrick Kyburz, Leiter BPU Regio Surb, Aktuar

Feuerwehrkommission Ehrendingen-Freienwil

Stefan Hänzi, Kommandant, Präsidium
Markus Frauchiger, Gemeinderat Ehrendingen
Prisca Hubschmid, Gemeinderat Freienwil
Stephan Frei, Mitglied Ehrendingen
Richard von Ehrenberg, Mitglied Freienwil, Aktuar

Forst- und Ortsbürgerkommission

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium
Urs Büchi, Mitglied
Adriana Kofel, Mitglied
Daniel Frei, Mitglied
Iris Kaufmann, Aktuarin

Friedhofkommission

Erich Frei, Gemeinderat, Präsidium
Renate Bolliger König, Vertretung
ref. Kirchgemeinde
Iris Kaufmann, Vertretung kath. Kirchgemeinde
Heinz Kofel, Leiter Werkdienst
Fabio Antoniazzi, Bestattungsamt, Aktuar

Führungsgremium BPU Regio Surb

Dorothea Frei, Gemeindeammann Ehrendingen,
Präsidium
Adrian Baumgartner, Gemeindeammann
Schneisingen
Stefan Krucker, Gemeindeglied a.i.
Ehrendingen
Beat Rohner, Gemeindeglied Schneisingen

Gruppe Begegnungsorte

Dorothea Frei, Gemeindeammann, Präsidium
Yvonne Bergmann, Mitglied
Liliane Bürgisser, Mitglied

ICT-Kommission

Dorothea Frei, Gemeinderat, Präsidium
Gabriel Frei, Mitglied
Roman Wyss, Mitglied
Daniel Meier, Mitglied
Michael Klee, Leiter Finanzen, Mitglied
Daniel Meier, Mitglied
Peter Wiedemeier, Schulleiter, Mitglied

Jugendkommission

Neide Zimmermann, Gemeinderätin, Präsidium
Sara Wyss, JA EH!
Denise Hehl, Vertretung Kirchen
Elisa Längle, Jugendliche Mittel- und Oberstufe
Viola Mülli, Verbindungsglied zur Jubla, Aktuarin

Kulturkommission

Andrea Schraner, Präsidium
Neide Zimmermann, Gemeinderätin, Mitglied
Silvia Bürge, Mitglied
Andreas Urech, Mitglied
Claudio Eckmann, Aktuar

Landwirtschaftskommission

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium
Matthias Zimmermann, Mitglied
Marcel Frei, Mitglied
Daniel Frei, Mitglied
Rolf Meier, Aktuar

Mitglieder Mobilitätskonferenz

Dorothea Frei, Gemeindeammann, Präsidium
Konrad Schneider, Mitglied
Hans-Jürg Amann, Mitglied
Petra Kamber, Mitglied
Heiner Hossli, Mitglied
Matthias Friedli, Mitglied
André Huber, Mitglied
Dimitri Bankoul, Mitglied
Patrick Kyburz, Leiter BPU Regio Surb, Aktuar

Moderne Melioration Ehrendingen

Jakob Baumann, Präsident
Markus Frauchiger, Vizeammann, Mitglied
Peter Suter, Mitglied
Dany Amstutz, Mitglied
Marcel Frei, Mitglied
Markus Vogt, Mitglied
Roger Frei, Mitglied
Priska Bernet, Aktuarin
Bernhard Scholl, Delegierter Kanton
Steinmann Ingenieure und Planer AG,
Technische Leitung

Naturschutz- und Landschaftskommission

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium
Barbara Finkenbrink, Mitglied
Roland Zwald, Mitglied
Dany Amstutz, Mitglied
Urs Büchi, Aktuar

Redaktionskommission

Dorothea Frei, Gemeindeammann, Präsidium
Jana Ackle, Mitglied
Joel Abduloski, Aktuar

Verkehrskommission

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium
Hans-Jürg Amann, Mitglied
Heiner Hossli, Mitglied
Petra Kamber, Aktuarin

Funktionäre

Brandschutzbeauftragter: Andreas Leutwyler
Feuerungskontrolleur: Andreas Leutwyler
Kommunale Erhebungs-
stelle (KEL): Daniel Frei

Ein- und Austritte

Eintritte

01.09.2023	Sara Wyss, Jugendkommission, JA EH!
07.08.2023	Stefan Krucker, Führungsgremium BPU Regio Surb, Gemeindeschreiber a.i. Ehrendingen
08.08.2023	Prisca Hubschmid, Feuerwehrkommission Ehrendingen-Freienwil, Gemeinderat Freienwil
20.10.2023	Roger Frei, Moderne Melioration Ehrendingen, Mitglied

Austritte

31.03.2023	Jasmin Berth, Jugendkommission, JA EH!
09.06.2023	Andreas Kalt, Führungsgremium BPU Regio Surb, Gemeindeschreiber a.i. Ehrendingen
07.08.2023	Gaudenz Schärer, Feuerwehrkommission Ehrendingen-Freienwil, Gemeinderat Freienwil
30.09.2023	Andreas Schildknecht, Redaktionskommission, Mitglied
30.09.2023	Manuel Heiniger, Verkehrskommission, Mitglied
19.10.2023	Otto Zimmermann, Moderne Melioration Ehrendingen, Mitglied
31.10.2023	Pia Fusstetter, Gruppe Begegnungsorte, Aktuarin
31.12.2023	Richard von Ehrenberg, Feuerwehrkommission Ehrendingen-Freienwil, Aktuar
31.12.2023	Martin Truninger, Alterskommission, Mitglied
31.12.2023	Sara Wyss, Jugendkommission, JA EH!

Stand 31.12.2023

Präsidiales, Bildung & Betreuung

Rückblick und Herausforderungen

An zwei Personalinformationsanlässen informierte neben der Geschäftsleitung auch der Gemeinderat über laufende Geschäfte. Die Personalsituation hat sich in der gesamten Verwaltung beruhigt. Wenige Kündigungen sind eingegangen und die meisten der offenen Stellen konnten mit gut qualifizierten Personen besetzt werden.

Schule

Bereits im Februar konnte mit Peter Wiedemeier eine kompetente Persönlichkeit für die offene Stelle der Schulleitung gefunden werden. Bis zu seinem Start im August hat Silvia Holenstein mit grossem Einsatz die Schule geleitet.

Eine Herausforderung war die Planung der Unterrichtsstunden aufgrund von sehr knappen Ressourcen, die der Kanton uns zugestand. Auch eine Intervention beim Regierungsrat konnte daran leider nichts ändern.

Der Lehrkörper leistet sehr gute und engagierte Arbeit. Das bestätigte auch der Kanton bei seiner 5-jährlich stattfindenden Evaluation. Allen Beteiligten herzlichen Dank dafür!

Die geplante Ergänzung der IT-Netzwerkstruktur wurde erfolgreich umgesetzt und Office 365 für alle Lehrkräfte eingeführt.

Ausblick

Die Stabilität in der Verwaltung zu erhalten ist eines der Ziele für 2024. Zudem erfordert die weitere Digitalisierung der Verwaltung und die Erneuerung von Teilen der IT-Infrastruktur ein spezielles Augenmerk.

Schule

Im Jahr 2024 soll eine Glasfaserleitung zu einzelnen Schulhäusern gelegt und so eine stabile Netzumgebung das digitale Lernen unterstützen.

Das Projekt der «pädagogischen Reise» startet mit dem Ziel der Weiterentwicklung des gesamtschulischen Unterrichtes.

Eine Herausforderung wird sein, das Platzproblem der Tagesstruktur für die stetig wachsende Nachfrage lösen zu können.

Aus dem Ressort

Betreibungsamt

Im Jahr 2023 protokollierte das Betreibungsamt Siggenthal-Lägern (zuständig für die Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal) insgesamt 10'428 Begehren-Eingänge und somit rund 15 % mehr als im Vorjahr. Daraus entstanden 5'942 Betreibungsbegehren und somit 800 mehr als im Vorjahr.

Die Eingänge der Begehren steigen stetig an und erreichen langsam wieder den Stand von vor der Pandemie im Jahre 2019.

	2023	2022	2021	2020
Gesamtzahl der Betreibungsbegehren	6454	5554	5'252	4'981
Rechtsvorschläge	374	285	324	331
Pfändungsvollzug	3068	2672	2'702	2'747
Konkursandrohungen	104	97	79	93
VS* nach Art. 115 SchKG**	937	738	756	884
VS nach Art. 149 SchKG	1007	963	848	1'153

* Verlustschein / ** Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz

Text: Melanie Stammbach, Leiterin Betreibungsamt Siggenthal-Lägern

Bildung & Betreuung

Musikschule

2023 unterrichteten dreizehn Musiklehrpersonen an der Musikschule Ehrendingen 16 Instrumente und Gesang. Insgesamt waren 179 Fachbelegungen zu verzeichnen, mit dem Schwerpunkt Klavier und Gitarre. Es probten drei aktive Ensembles, MSE Singers, MSE Harps und MSE Juniors mit 34 Kindern, wovon die MSE Singers mit 20 Kindern die grösste Gruppe bildet. Im März konnte die Instrumenten-Info viele kleine und grosse Interessenten anlocken. Zahlreiche Konzerte wurden durchgeführt, am Frühlingskonzert in der Mehrzweckhalle Lägernbreite wurden alle Instrumente und Gesang vorgestellt, am Solistenkonzert im Mai wurden die mCheck-Absolventen ausgezeichnet. Das Themenkonzert im Herbst wurde diesmal am ersten Advent in der katholischen Kirche durchgeführt. Zusammen mit dem JubiChor Ehrendingen erfreuten die Mitwirkenden die sehr zahlreichen Konzertbesucher mit stimmungsvollen Stücken zum Advent. Die Ensembles nahmen auch an diversen Gemeinde- und Schulaktivitäten teil. Alle Musiklehrpersonen organisierten für ihre Klasse zusätzlich mindestens ein Klassenkonzert.

Schule

Personelles

Das Schuljahr 2023/2024 startete mit einer unbesetzten Stelle der schulischen Heilpädagogik. Alle anderen Stellen konnten mit gut qualifizierten Lehrpersonen besetzt werden.

Seit 1. August 2023 ist auch das Schulleitungsteam wieder komplett. Es führt die Schule im Co-Schulleitungsmodell.

An der Schule Ehrendingen unterrichteten (Stand 31.12.2023) 39 Kindergarten- und Primarlehrpersonen, vier Fachlehrpersonen und vier Assistenzpersonen. Zwei davon wurden speziell für die ukrainischen Kinder verpflichtet. Sie wurden von fünf Heilpädagogen/Heilpädagoginnen, zwei Lehrpersonen für Deutsch als Zusatz (DAZ) und vier Logopädie- und Dyskalkulie-Therapeutinnen unterstützt. Aufgabenhilfe leisteten zwei Personen. Zudem sind folgende Funktionen für unsere Schule im Einsatz: Eine Musikgrundschullehrerinnen, zwei Lehrpersonen für Textiles und Technisches Gestalten (TTG) und eine Fachperson für die Schulzahnprophylaxe.

Elternrat

Die Zusammenarbeit mit dem Elternrat gestaltet sich sehr gut. Mitglieder des Elternrates organisierten gemeinsam mit der Schule verschiedene Events für die Kinder. Alle durchgeführten Events waren für die Kinder ein grossartiges Erlebnis.

Kantonale Qualitätskontrolle

Zwischen 6. November und 11. Dezember 2023 fand die kantonale Qualitätskontrolle statt. Die Schulaufsicht konnte sich, gestützt auf Umfragen, Dokumente und Gespräche mit der Schulführung von der Qualität unserer Schule überzeugen.

Generationen im Klassenzimmer (GIK)

An der Schule Ehrendingen sind sieben Seniorinnen und Senioren in verschiedenen Klassen tätig. Sie unterstützen die Kinder in der Schule, z. B. beim Rechnen, Lesen, Vorlesen oder auch mal bei Handarbeiten, und helfen so, das Verständnis zwischen den Generationen auszubauen.

Schülerzahlen

Insgesamt werden an den vier Schulstandorten 18 Schulkassen und 6 altersdurchmischte Kindergartenabteilungen unterrichtet. Am 31. Dezember 2023 besuchten total 122 (106) Kindergarten-Kinder und 326 (315) Primarschüler:innen die Schule Ehrendingen. 32 (21) Schüler:innen besuchten eine Privat- oder Sonderschule oder wurden im Homeschooling durch deren Eltern beschult.

Die Oberstufen in Baden besuchen 174 Schüler:innen. 2 Schüler besuchen die Oberstufe in anderen Gemeinden.

Tagesstrukturen

Gesamthaft haben sich 143 Kinder für das Schuljahr 2023/2024 angemeldet und somit 20 Kinder mehr als im Schuljahr 2022/2023. Da wir bereits im Schuljahr 2021/2022 eine Zunahme von 16 Kindern hatten, mussten wir in den Sommerferien 2023 nach einer dauerhaft geeigneten Lösung für die Ausweitung der Räumlichkeiten für die Betreuung suchen. Die Mittage und Nachmittage sind mehr als ausgelastet. Deshalb wurde die Kindergruppe auf drei Gruppen (statt wie bis anhin einer Gruppe) ausgeweitet. Das Unterdorf blieb/bleibt am Donnerstag für die Unterdorfkinder geöffnet, im Oberdorf wurde zusätzlich das Grotto für die Tagikinder eingerichtet. Die Küche erreicht mit über 110 Menüs drei Mal pro Woche die Kapazitätsgrenze. Die Ferienbetreuung ist nach wie vor sehr gut besucht. Das Fussballcamp, welches zum sechsten Mal durchgeführt wurde, war ein grosser Erfolg und wurde von allen teilnehmenden Kindern sehr geschätzt.

BPU Regio Surb

Die BPU Surb ist zuständig für den Bereich Hoch- und Tiefbau in den Gemeinden Ehrendingen und Schneisingen. Der Gemeindevertrag wurde 2020 durch eine Urnenabstimmung bestätigt und trat per 1. Januar 2021 in Kraft.

Die BPU Regio Surb wurde primär auf der politisch strategischen Ebene konstruiert. Bei der Entwicklung dieses Dienstleistungsbetriebs sind gewisse Aspekte bedauerlicherweise unterschätzt worden.

Die BPU-Mitarbeiter sowie die Gemeinderäte der beiden Gemeinden haben jedoch die Problematik im Jahr 2022 erkannt und mit externer Unterstützung Massnahmen entwickelt, um die Organisation besser funktionierend zu gestalten. Die notwendigen Schritte, welche erforderlich gewesen wären, um die Organisation zu reformieren, erwiesen sich jedoch im Laufe des Jahres 2023 als zu aufwendig. In Anbetracht der umfangreichen Nachbesserungen am BPU-Konstrukt sowie der sich abzeichnenden Fusion der Gemeinde Schneisingen mit Tegerfelden, Eendingen und Lengnau, hat sich die Gemeinde Ehrendingen dem Wunsch von Schneisingen bezüglich Auflösung der Organisation angeschlossen.

Die Sistierung des Gemeindevertrags wurde Ende 2023 beschlossen, kommuniziert und auf den 1. Februar 2024 festgelegt. Dieser entschlossene Schritt der Exekutiven war notwendig, um das Risiko erneuter Personalfluktuationen zu minimieren. Die rückwirkende Vertragsauflösung wird der Gemeindeversammlung im Juni 2024 vorgelegt werden.

Digitalisierung/IT

IT-Infrastruktur

Eine Kommission mit IT-Sachverständigen wurde eingesetzt. Das nun vorhandene Fachwissen unterstützt uns in der Planung der Erneuerung der IT-Infrastruktur.

Das Netzwerk der Schule wurde überprüft und wo nötig ergänzt bzw. erneuert. Office 365 hat in der Schule Einzug gehalten. Ebenso wurden zusätzliche Tablets angeschafft.

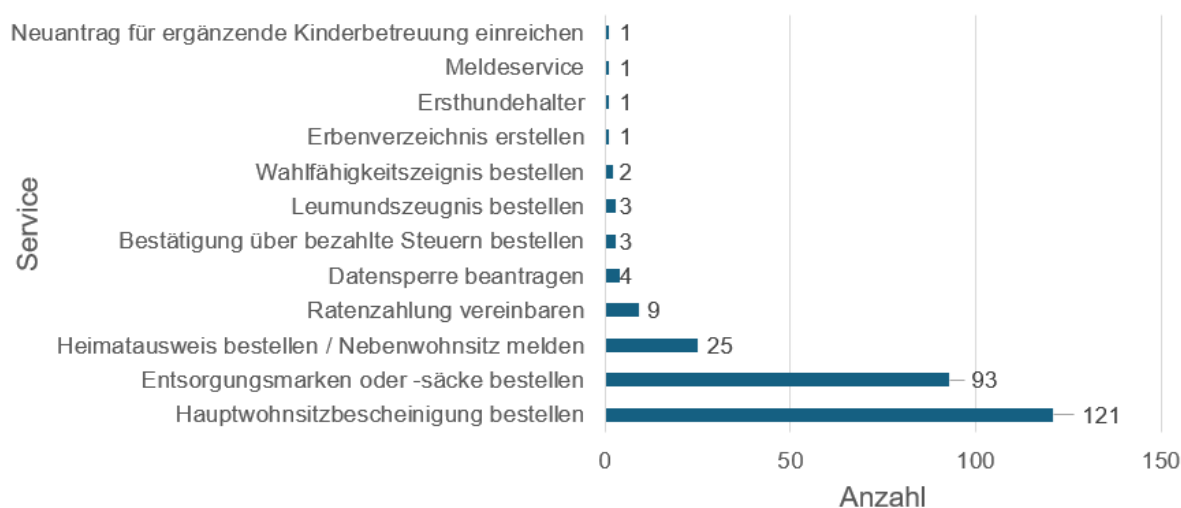
Smart-Service-Portal

In dem kantonalen Online-Portal Smart Service Portal wurden im Berichtsjahr insgesamt 73 neue Prozesse freigeschaltet. Insgesamt können nun alle Einwohnerinnen und Einwohner ganz einfach über 496 Dokumente und Dienstleistungen online bestellen und direkt bezahlen. Aktuell sind noch 27 Services in Entwicklung.

Im vergangenen Jahr wurden bei der Gemeinde Ehrendingen insgesamt 264 Bestellungen online abgewickelt, wovon 216 kostenpflichtige Dienstleistungen oder Dokumente online bezahlt wurden. 27 Bestellungen wurden am Schalter bezahlt und 21 Bestellungen waren kostenlos.

215 Bestellungen wurden per Post nach Hause versendet, während 45 Bestellungen am Schalter abgeholt wurden. Vier Dokumente wurden per E-Mail zugestellt.

Übersicht Bestellungen 2023



Social Media

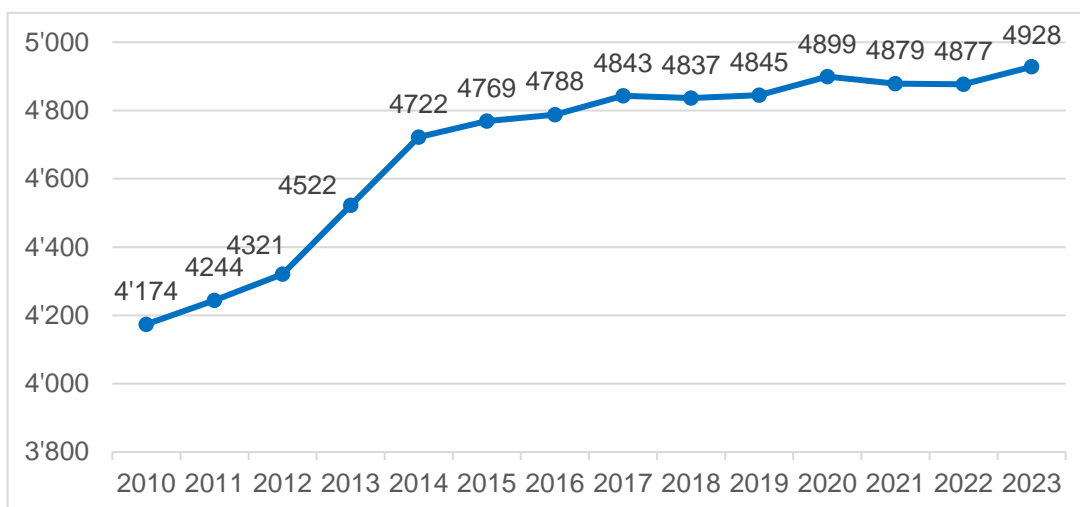
Die Gemeinde Ehrendingen besitzt einen Instagram-, Facebook- und LinkedIn-Account. Diese Accounts werden durch das Gemeindebüro gepflegt und verwaltet.

	Instagram	Facebook
Top Städte der User	Ehrendingen	Ehrendingen
Veröffentlichte Posts	263	324
Follower	720	475
davon männlich	42.9 %	36.4 %
davon weiblich	57.1 %	63.6 %

Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2023 zählte die Gemeinde Ehrendingen 4'928 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat gegenüber dem Vorjahr um 51 Person zugenommen. Zudem lebten per Ende 2023 gesamthaft 20 Wochenaufenthalter/innen in Ehrendingen. Mit einem Ausländeranteil von 18.59% bewegt sich die Gemeinde Ehrendingen unter dem kantonalen Durchschnitt von 27.03% (Erhebung per 30.06.2023).

Die meisten ausländischen Staatsangehörigen kommen aus Deutschland (5.30%), Italien (2.60%) und Ukraine (0.71%). Gesamthaft leben 67 verschiedene Nationalitäten in Ehrendingen.



Gewerbe

Der Gewerbe-Apero fand dieses Jahr im Gemeindesaal Unterdorf statt. Gemeindeammann Dorothea Frei informierte über die vorhandenen und geplanten Gewerbezonon in der aktuell zu bearbeitenden Bau- und Nutzungsordnung.

Zusätzlich fand ein Austausch mit dem neuen Präsidenten des Gewerbevereins Surbtal, Matthias Friedli, statt.

Information und Kommunikation

My Local Services

Ein weiterer Informationskanal, welcher durch die Gemeindeverwaltung angeboten und verwaltet wird, ist die App My Local Services. Hier werden einige Gemeindenachrichten publiziert und auf Wunsch erhalten Sie sogar Push-Erinnerungen für die Grün- und Hauskehrichtabfuhr.

Newsletter

Auf der Homepage der Gemeinde kann man sich neu für den Newsletter anmelden. Sobald man ein Benutzerkonto eröffnet hat, gibt es die Möglichkeit, sich für die Themen «Amtliche Publikationen», «Aktuelles / Neuigkeiten», «Veranstaltungen» und «Gemeindenachrichten» anzumelden. Nach der erfolgreichen Anmeldung erhalten Sie jeweils am Donnerstagmorgen eine E-Mail mit den neu hinzugefügten Informationen. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.

Informationsabend Gemeinderat

Im Jahr 2023 fanden zwei Informationsabende des Gemeinderats statt.

Am Informationsabend vom 25. April 2023 wurden folgende Themen behandelt:

1. BNO-Revision; Entwicklungsrichtplan
2. Melioration
3. Asylbetreuung
4. Projekt Mehrzweckhalle
5. Schule
6. Finanzen

Am Informationsabend vom 6. September 2023 wurden folgende Themen behandelt:

1. Auswertung Entwicklungsrichtplan
2. Neue Mehrzweckhalle / Wärmeverbund
3. Melioration / Hochwasserschutz
4. Informationen rund um das Thema Gesellschaft
5. Gesundheit
6. Schule

Projekt EhrendingerPost

Vier Ausgaben der EhrendingerPost hat die Redaktionskommission herausgegeben. Das Echo war grossmehrheitlich positiv. Nicht immer waren die Ausgaben in allen Briefkästen zu finden oder die Rundschau wurde, ohne zu öffnen, beiseitegelegt.

Nach Überprüfung der Reichweite und den Budgetsparvorgaben hat die Redaktionskommission dem Gemeinderat beantragt, den neu geschaffenen Newsletter auf der Gemeinde-Webseite zu erweitern. Artikel zu Gesellschaft, Persönlichkeiten, Geschichte und Vereinsinformationen werden ab 2024 hier publiziert. Ebenfalls sollen vermehrt Informationen aus dem Gemeinderat hier aufgeschaltet werden.

Raumplanung

Der Gemeinderat hat zu Beginn der Amtsperiode 2022/2025 eine Auslegeordnung vorgenommen und entschieden, unter Einbezug der Bevölkerung (Echogruppe und Partizipationstag) eine Neubeurteilung insbesondere der Nutzungsplanung vorzunehmen.

Um die Mitwirkung der Bevölkerung zu ermöglichen, wurde eine «Echogruppe» mit insgesamt 40 Personen gegründet. Vertretungen aus Parteien, Gewerbe, Landwirtschaft, Kirche, Vereinen, Sport, Jugend und Einzelpersonen wurden dazu eingeladen, Vorschläge zu diskutieren und ihre Meinungen einzubringen. Am Partizipationstag vom 3. Dezember 2022 erhielten alle Interessierten aus der Bevölkerung die Möglichkeit, über den aktualisierten Entwicklungsrichtplan (ERP) zu diskutieren und Änderungsanträge einzubringen. Der so ausgearbeitete Entwicklungsrichtplan wurde vom 25. April bis 25. Mai 2023 der Bevölkerung zur Vernehmlassung vorgelegt. Parallel zum Mitwirkungsverfahren wurde eine Umfrage bezüglich der im ERP angedachten Verkaufsflächen durchgeführt. Die Resultate der Umfrage wurden der Bevölkerung am gemeinderätlichen Infoanlass vom 6. September 2023 vorgestellt.

Damit der Planungsprozess des ERP und der Nutzungsplanung weitergeführt und auch abgeschlossen werden kann, wurden am 21. November 2023 weitere finanzielle Mittel im Umfang von CHF 95'000 durch die Gemeindeversammlung gesprochen.

Gesamtverkehrsplanung Baden und Umgebung

Der Grosse Rat hat im Mai 2021 den Auftrag erteilt, das Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Baden und Umgebung weiterzuentwickeln und ein den Bedürfnissen entsprechendes Mobilitätskonzept auszuarbeiten. Das Konzept besteht aus den fünf Handlungsfeldern Bahn- und Bus-, Fuss- und Veloverkehr, Strassennetz und Betrieb, Stadt- und Freiraum sowie einem Mobilitätsmanagement. Anders als im Vorgängerprojekt OASE, wurde die Gemeinde Ehrendingen zur Mitarbeit eingeladen.

2023 haben fünf Sitzungen der Behördendelegation und mehrere Sitzungen der Begleitgruppe stattgefunden sowie zwei Mobilitätskonferenzen mit entsprechenden ePartizipationen. Das Gesamtverkehrskonzept soll Mitte 2025 vom Grossen Rat verabschiedet werden können.

SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Ehrendingen bietet seit dem 30. Mai 2023 keine SBB-Tageskarten mehr an. Der Grund für den gemeinderätlichen Entscheid liegt im neuen Abwicklungsverfahren der SBB. Dieses verursacht den Gemeinden einen nicht unbedeutenden Mehraufwand, weshalb sich zahlreiche Gemeinden dazu entschlossen haben, auf den Verkauf der SBB-Tageskarten zu verzichten.

Die neuen Spartageskarten Gemeinde können frühestens sechs Monate bis maximal ein Tag vor dem Reisedatum beim Stadtbüro Baden bezogen werden. Der Bezug erfolgt durch direkte Bezahlung am Schalter. Weitere Infos finden Sie unter <https://www.spartageskarte-gemeinde.ch/de>

Strategische Planung

Zu Beginn einer Legislatur werden die Ziele der nächsten vier Jahre festgelegt. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung diskutierten über die Herausforderungen in den verschiedenen Bereichen.

Folgende Ziele legte der Gemeinderat abschliessend für die Amtsperiode 2022/2025 fest (linke Spalte) und kann Ende 2023 bereits folgende Ergebnisse vorlegen (rechte Spalte):

Festgelegte Ziele	Erzielte Ergebnisse
Vertrauen stärken	<p>Quartalsweise fand eine Informationsveranstaltung oder die Sommer- / Wintergemeinde statt. An allen Anlässen informierte der Gemeinderat über laufende Geschäfte.</p> <p>Seit Januar 2023 findet jede zweite Woche eine Sprechstunde des Gemeindeammanns statt. Dieser Termin wird gerne genutzt, um Anliegen zu deponieren.</p> <p>Die Quartiere Mühleweg / Hofwiesen / Brüel, Gehrenhag-Hofrain wurden besucht. Spezifische Informationen konnten platziert und Wünsche aufgenommen werden.</p> <p>Zum zweiten Mal fand im September der Seniorengipfel statt. Die Bedürfnisse der Bevölkerung über 65 Jahre wurden aufgenommen. Die Resultate wertet die Alterskommission aus und wird wo nötig aktiv werden.</p>
Infrastruktur	<p>Die Immobilienstrategie startete mit der Gebäudeanalyse der Schulhäuser und der bestehenden Turnhallen. Das Programm «Stratus» zeigt den Gebäudezustand und den allfälligen Sanierungsbedarf für die langfristige Planung an.</p> <p>Das Raumprogramm für die Mehrzweckhalle entstand in Zusammenarbeit mit den Sport- und Musikvereinen. Der Projektierungskredit wurde mit grossem Mehr an der Einwohnergemeindeversammlung im Sommer angenommen. Der Architekturwettbewerb startete im November.</p> <p>Die Hochwasserschutzprojekte werden prioritär bearbeitet. Ein Projektleiter hat diese Aufgabe übernommen.</p>
Bau- und Nutzungsordnung	<p>Wie geplant, konnte die Bevölkerungsbefragung zum Entwicklungsrichtplan durchgeführt werden. Die Resultate werden nun in die weitere Planung einfließen.</p> <p>Die Mitarbeit am kantonalen Projekt der Gesamtverkehrsplanung Baden und Umgebung wurde in den Gefässen «Behördendelegation»,</p>

«Begleitgruppe» und «Mobilitätskonferenz» aufgenommen. Ebenfalls arbeiten wir im kantonalen Projekt der Gesamtverkehrsplanung Zurzibiet mit. Nach Beendigung der beiden Projekte wird der kommunale Gesamtverkehrsplan aktualisiert.

Bildung und Betreuung

Die Aktualisierung des Schulraumkonzeptes wurde im September in Auftrag gegeben. Die Resultate sollen in das Raumkonzept für die Mehrzweckhalle einfließen.

Die Tagesstrukturen verfügen über ein Betreuungskonzept. Kontakte mit dem Chinderhuus wurden vertieft und eine Zusammenarbeit geprüft.

Das Schulleitbild ist aktualisiert in der Gestalt von Sinnsätzen.

Schulleitungen, Schulsozialarbeiter und Ressortvorsteherin nehmen wann immer möglich an den Sitzungen des Elternbeirates teil. Der Austausch ist für beide Seiten wertvoll.

Gesellschaftliches Netzwerk

Es erschienen 2023 insgesamt vier Ausgaben der «EhrenderPost». Die Rückmeldungen waren grossmehrheitlich positiv. Leider wurden auch dieses Jahr nicht alle Quartiere in Ehrendingen mit der Zeitung beliefert.

Die Freiwilligenarbeit mit dem Projekt «Kunterbunt» im Asylbereich wurde aufgebaut. Die Gruppe organisiert verschiedene Anlässe, an welchen Asylsuchende rege teilnahmen.

Die Arbeitsgruppe «Begegnungsorte» hatte 2022 verschiedene «Bänkli-Standorte» im Ober- und Unterdorf identifiziert. Drei neue Sitzbänke konnten gestellt werden. Eine Bank wurde von der Raiffeisenbank und eine von den Frauen im Zentrum gesponsert. Eines bezahlte die Gemeinde.

Der Fritigsträff für Menschen über 65 Jahre wurde erfolgreich weitergeführt.

Zum ersten Mal wurde eine Feier für Jubilare ab dem 80. Geburtstag veranstaltet, welche von der Musikgesellschaft und dem Männerchor musikalisch und gesanglich umrahmt wurde.

Der grösste Anlass war die Badenfahrt. Traditionell erhält das Organisationskomitee CHF 30'000 um die Vorbereitungsarbeiten finanzieren zu können. Dank allen beteiligten Personen und Vereinen wurde die Badenfahrt zu einem erfolgreichen Anlass und der bevorschusste Betrag von CHF 30'000 floss im November in die Gemeindekasse zurück. Herzlichen Dank an alle, welche diesen Erfolg ermöglichten!

Regionale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit BadenRegio und ZurziRegio wurde verstärkt und die Mitarbeit in der «Modellstadt» weitergeführt. Mit Freienwil und Schneisingen wurde ein Vertrag zur Asylbetreuung abgeschlossen welcher per 1. Januar 2023 umgesetzt wurde.

Die Kooperation im Bereich der BPU wurde überprüft und soll per 1. Februar 2024 aufgelöst werden. Vorbehalten bleibt eine entsprechende, rückwirkende Beschlussfassung durch die Sommergemeindeversammlung 2024.

Finanzen	<p>Es wurde eine Arbeitsgruppe Sparmassnahme zur Überprüfung des Sparpotenzials eingesetzt.</p> <p>Grundlagen zur fundierten Finanzplanung, wie beispielsweise eine Immobilienstrategie, wurden in Auftrag gegeben.</p>
Gewerbe	<p>Es gab mehrere Gespräche mit der Raiffeisenbank, in denen die Unzufriedenheit über den Abzug der Berater zum Ausdruck gebracht wurde.</p> <p>Gespräch mit dem Gewerbevereinspräsidenten wurden geführt.</p> <p>Aufträge der Gemeinde werden, wenn immer möglich, an das Gewerbe im Dorf vergeben.</p>
Sicherheit	<p>Die Risikoanalyse wurde 2023 aktualisiert.</p> <p>Das Krisenmanagement ist überprüft und angepasst.</p> <p>Die First-Responder-Gruppe nahmen Ende März 2023 ihre Arbeit auf. Sie ist erfolgreich unterwegs.</p> <p>Die Arbeitssicherheit wird mit Unterstützung eines externen Beraters definiert. Ein Sicherheitsbeauftragter ist ernannt und ausgebildet worden.</p>
Verwaltungsorganisation	<p>Der Verwaltungsstandort ist im Rahmen des Entwicklungsrichtplanes im Unterdorf festgelegt.</p> <p>Das Führungsleitbild ist an der Kaderkonferenz besprochen und vom Gemeinderat ergänzt und verabschiedet worden.</p>
Arbeitgeber-Attraktivität	<p>Ein Reglement für Homeoffice ist per 1. Januar 2023 eingeführt worden.</p>
Weitere	<p>Für das Erhaltungsmanagement der gemeindeeigenen Gebäude wird das IT- Programm «Stratus» installiert und die nötigen Daten sind für die Schulgebäude erhoben. Die Erhebung der Verwaltungsliegenschaften wird nun folgen.</p> <p>Das Erstellen von zusätzlichen Schutzräumen wird im Rahmen des Neubaus einer Mehrzweckhalle umgesetzt.</p>

Wahlbüro

Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler der Einwohnergemeinde werden an der Urne durch das Ehrendinger Stimmvolk gewählt. Der Gemeindeammann oder – bei dessen Abwesenheit – der Vizeammann präsidiert das Wahlbüro. Der Gemeindeschreiber oder dessen Stellvertretung führt das Aktuariat. Für die Amtsperiode 2022/2025 sind folgende Stimmzählerinnen und Stimmzähler gewählt:

Hans-Jürg Amann
Cristina Weber
Heinrich Hossli
Doris Wiprächtiger
Jonas Guntern
Cornelia Frei, Ersatzmitglied
Katharina Amann, Ersatzmitglied

Abstimmungen und Wahlen

Folgende Abstimmungen und Wahlen fanden im Jahr 2023 statt:

Daten	Stimmbeteiligung	Vorlagen
18. Juni 2023	42.55%	3 eidgenössische Vorlagen sowie 3 kantonale Vorlagen
22. Oktober 2023	48.90%	National- und Ständeratswahlen
19. November 2023	40.5%	2. Wahlgang Ständerat

Zivilstandswesen

Im Jahr 2023 verzeichnete das Zivilstandsamt Wettingen für Ehrendingen folgende Ereignisse:

	2023	2022	2021	2020
Anerkennungen	8	5	12	9
Eheschliessungen	10	14	12	25
Namenserklärungen	2	2	4	1
Todesfälle nach Sterbeort	17	23	15	26
Einbürgerungsvorhaben: Vorerfassung	22	2	5	4

Tiefbau

Rückblick und Herausforderungen

Die personelle Situation auf der BPU Regio Surb hat sich nicht massgeblich geändert, was zu Auswirkungen im Ressort Tiefbau führte. So wurde weiterhin für die Gewährleistung der Baugesuchsprüfungen personelle Ressourcen dem Hochbau zur Verfügung gestellt. Der Abgang des Leiter Tiefbaus hat sich zusätzlich auf den Tiefbau ausgewirkt. Der Fokus musste daher weiterhin auf das Tagesgeschäft gerichtet bleiben. Anstehende Projekte werden nun aber mit externen Projektleitern forciert angegangen (s. nachstehenden Ausblick).

Ausblick

Durch die Anstellung von Bruno Schmid wird der Hochwasserschutz des Surenbach, des Gipsbachs und des Schürbachs massiv vorangetrieben. Weiter konnte mit Christoph Gehrig eine Person gefunden werden, die einige noch offene Projekte zu Ende führt. Weiter ist eine Umstrukturierung geplant, welche Ressourcen frei setzen soll.

Aus dem Ressort

Abfallbewirtschaftung

Mit insgesamt 719 Tonnen entsorgtem Kehrriecht und Sperrgut blieb die Zahl im Jahr 2023 in etwa gleich wie im Vorjahr. Bei der Grüngutsammlung wurden 621 Tonnen gesammelt, was 132 Tonnen weniger als im Vorjahr waren. Bei der Glassammlung konnte mit einer Sammelmenge von 129 Tonnen eine Steigerung von 7 % verzeichnet werden.

Abwasser

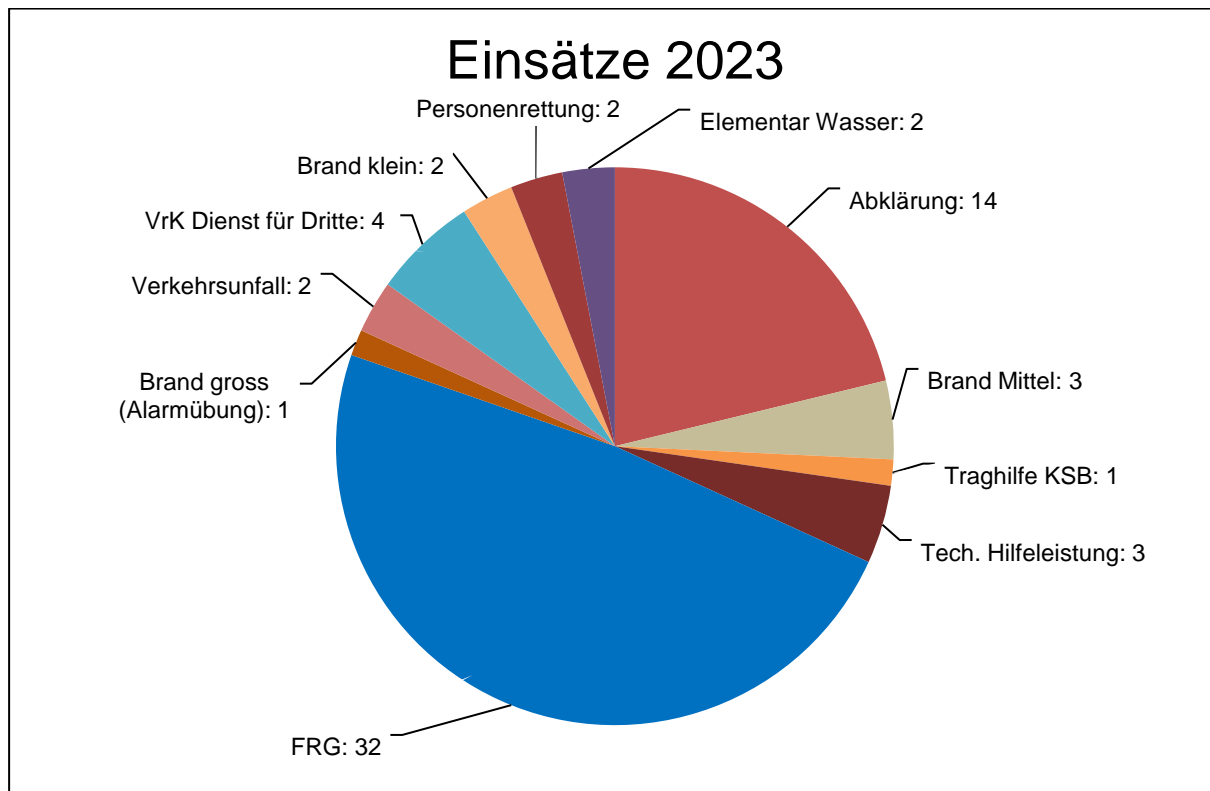
Im Rahmen des laufenden Unterhaltes wurden turnusmässig die entsprechenden Leitungsabschnitte des weitläufigen Kanalisationsnetzes gespült.

Feuerwehr

Der Start ins Einsatzjahr war ruhig, so konnten wir uns auf die Ausbildung der AdF (Angehörige der Feuerwehr) konzentrieren. Die ersten Einsätze kamen erst im Februar, dafür dann fast in einem regelmässigen Abstand.

Dieses Jahr war das Ziel, die FRG (First Responder Gruppe) in der Feuerwehr einzuführen. Die Chefin, Jana Ackle, musste für den Kanton sehr viel Vorarbeit leisten, damit wir am 1. März 2023 aufgeschaltet werden konnten. Anfang 2022 kam der Gemeinderat mit der Frage auf mich zu, ob ich mir vorstellen kann, eine First Responder Gruppe in die Feuerwehr zu integrieren. Aus der Bevölkerung kam das Anliegen, dass eine solche Gruppe in unserem Dorf einen klaren Mehrwert bringen würde. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um zu untersuchen, wie dies am besten umgesetzt werden könnte. Freienwil wurde in den Prozess miteingebunden. Gemeinsam, Ehrendingen, Freienwil, Feuerwehr wurde ein Konzept erarbeitet und dieses im Februar 2023 vom Kanton gutgeheissen. Bereits am 8. März 2023 wurde die FRG von der Sanitätsnotrufzentrale (SNZ) in der Alarmierung aufgeschaltet. Der erste Einsatz liess nicht lange auf sich warten und kam schon drei Tage nach dem Start. Bis heute sind wir schon mehr als 30-mal ausgerückt, um Patienten in Not zu helfen (Zeitüberbrückung zwischen Alarmierung und Eintreffen vom Rettungsdienst), bis der Rettungsdienst vor Ort ist und die Weiterbehandlung übernimmt. Nach diversen Rückmeldungen ist die Bevölkerung dankbar, dass wir dies so anbieten können.

Die Einsatzstatistik der Feuerwehr ist durch die FRG-Einsätze deutlich gestiegen.



Dieses Jahr waren wir viel für Abklärungen im Einsatz, von Wasser im Keller über Öl-Spur bis zu Bäumen auf der Fahrbahn. Diese Art der Alarmierung wird gewählt, wenn die Ereignisgrösse nicht ganz genau geschildert werden kann. So gehen jeweils ca. drei AdF an den Ereignisort und erkunden, was genau gemacht werden muss. In der Regel reichen die dafür ausgerückten Personen für die erforderlichen Massnahmen aus. Ansonsten besteht die Möglichkeit, dass wir einfach und schnell nachalarmieren können. Dieses Verfahren war ein Wunsch von verschiedenen Seiten. Es verhindert ein zu grosses AdF Aufgebot von bis zu 20 Helfern und es spart dadurch auch deutlich unnötige Kosten.

Die Ausbildungen finden wie bis anhin in ca. 60 Übungen über das Jahr verteilt statt. Diese sind sehr wichtig für uns, damit das Fachwissen auch im Einsatz effizient angewendet werden kann. In diesem Jahr sind wir zu über 60 Einsätzen ausgerückt und sind froh, dass es zu keinen Verletzungen unserer AdF gekommen ist. Das bedeutet, dass sie sich an die Regeln halten und ihr Fachwissen richtig einsetzen.

Nicht nur interne Ausbildungen werden durchgeführt, sondern auch externe. Das sind vorwiegend Kurse, welche die Aargauische Gebäudeversicherung AGV anbietet und wir unsere AdF wie vorgeschrieben dafür anmelden. Dies ist so geregelt, dass anhand der Grösse der Feuerwehr, jedes Jahr auch Pflichtkurse besucht werden müssen. In diesem Jahr konnten wir an 24 AGV-Kursen unsere AdF weiterbilden. Dies geht von Anwenderkurse über Fachkurse, Weiterbildungskurse und Kaderkurse.

An der diesjährigen Hauptübung konnten wir unser Handwerk der Bevölkerung in mehreren Postenarbeiten zeigen. Dies wurde anhand von einem Einsatz gezeigt. Die Übung wurde dann von einem heftigen Gewitter etwas früher als geplant beendet.

Im Magazin wurden dann die Beförderungen und Verabschiedungen durchgeführt. Im Anschluss an den offiziellen Teil fand ein kleiner Apéro statt. Zum Abschluss des Abends wurden wir vom Feuerwehrverein Ehrendingen für das gemeinsame Nachtessen in der Turnhalle bewirtschaftet.

Ausblickend auf das nächste Jahr sind ein paar Eckpunkte zu erwähnen. Im Dreijahresrhythmus muss jeder Atemschutzgeräteträger die mobile Brandausbildung des AGV absolvieren. Diese Pflicht steht nächstes Jahr wieder an.

Die NTP-Ausbildung (Notfalltreffpunkt) wird vertieft und mit den Behörden geübt, damit jede Instanz ihren Teil zum reibungslosen Ablauf beitragen kann. Im Jahr 2025 ist unsere Feuerwehr Inspektionspflichtig von der AGV. Das heisst, dass wir im Jahr 2024 diverse Sachen zusammen mit der AGV vorbereiten müssen, damit im Jahr 2025 die Inspektion reibungslos vorgenommen werden kann. Und zum Schluss dürfen wir, wenn alles so läuft wie besprochen, die zwei neuen Fahrzeuge in Empfang nehmen, welche die Bevölkerung gutgeheissen hat.

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!

Text: Stefan Hänzi, Feuerwehrkommandant Ehrendingen-Freienwil

First Responder Ehrendingen-Freienwil

Nachdem ich im Jahr 2022 sämtliche Vorbereitungen und den Aufbau für die First Responder Gruppe (FRG) begonnen habe, konnte ich im Februar 2023 ein fertiges Konzept inkl. allen Ausbildungszertifikaten der angehenden First Respondern beim Department Gesundheit und Soziales (DGS) des Kantons Aargau einreichen. Die obligatorische Ausbildung aller First Respondern beinhaltet einen kompletten BLS/AED/SRC Kurs. Diesen absolvierten alle First Responder gemeinsam mit der Sanität Wettingen Limmattal im Januar.

Nach der Genehmigung unseres Konzeptes, einem Gespräch mit der Sanitätsnotrufzentrale (SNZ) 144 und zwei Probealarmdurchläufen durften wir dann am 8. März 2023 offiziell starten. Sobald die Einsatzstichworte «Atemnot», «Brustschmerzen», «Bewusstlosigkeit» oder «Leblos» fallen, wird die FRG aufgeboden. Bereits drei Tage nach der Aufschaltung hatten wir unseren ersten Einsatz.

Ab diesem Datum wechselte dann auch die administrative Arbeit und die Anbindung der Gruppe von der Gemeinde Ehrendingen zur Feuerwehr Ehrendingen Freienwil.

Nun haben wir seit unserem Start bereits 31 Einsätze geleistet, wovon 13 in Freienwil und 18 in Ehrendingen stattfanden. Wir haben eine 100% Abdeckung erreicht und waren nach jedem Alarm innert 1 - 3 Minuten vor Ort. Dank der Peers Gruppe verlief auch das Debriefing, falls notwendig, immer sehr gut ab. Ich kann erleichtert sagen, dass kein FR die Gruppe aus gesundheitlichen Gründen verlassen hat. Wir sind mit 24 First Respondern gestartet und haben lediglich zwei Abgänge zu verzeichnen. Da eine garantierte Abdeckung nach wie vor gewährleistet werden kann, wurden diese zwei Abgänge nicht neu besetzt.

Im Oktober 2023 informierte der Kanton über eine geplante flächendeckende Organisation der FRGs des Aargaus. Da jeder Patient schnellstmöglich die notwendige Hilfe erhalten soll, unterstützen wir dieses Vorhaben sehr. Das anfänglich geplante Konzept war allerdings nicht optimal. Wir sind sehr froh, konnten die bereits bestehenden First Responder Gruppen aus dem ganzen Kanton mit ihren Gemeinden zusammen erwirken, dass die Gruppen wie bis anhin weitermachen dürfen.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind rundum positiv. Die zusätzliche Dienstleistung, welche von den Einwohnern gewünscht wurde, ist definitiv ein Mehrwert.

Die Wertschätzung widerspiegelt sich auch immer wieder in Form einer Spende, welche wir in Absprache mit den Gemeinden vollumfänglich zur Teamförderung verwenden dürfen. So durften wir im Sommer gemeinsam grillieren und den Jahresabschluss in einem Restaurant bei einem Nachtessen geniessen.

Wir hatten mehr Einsätze als erwartet. Somit hoffe ich nun auf ein gesundes und ruhigeres Jahr 2024.

Text: Jana Ackle, First Responder Ehrendingen-Freienwil

Gemeindestrassen

Gemeinsam mit den genossenschaftlichen Werken Wasser- und Elektrizitätsversorgung konnte das laufende Sanierungsprogramm im Quartier Römerweg weitergeführt werden. Dabei konnte im Jahr 2023 mit der Etappe Birken-/Dergetenstrasse begonnen werden.

Gewässerverbauung

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle Sektion Wasserbau ist der Werkdienst für den Unterhalt der Ehreninger Bäche besorgt. Auch dieses Jahr wurde die Bepflanzung an verschiedenen Bachabschnitten gepflegt und zurückgeschnitten und die notwendigen Mäharbeiten wurden ausgeführt.

Im Weiteren wurde im Jahr 2023 mit externer Unterstützung die Projektierung verschiedener Hochwasserschutzmassnahmen intensiviert. Vorerst galt es die neuen kantonalen Vorgaben von Punktniederschlägen (Wassermengen) umzusetzen. Sämtliche Arbeiten erfolgen in enger Koordination mit den entsprechenden Amtsstellen.

Jagd

Mit 16 Abschüssen beim Rehwild haben wir eine Punktlandung erreicht. Für einen Schwarzwildschaden (Mais) musste die Jagdgesellschaft CHF 519.- entschädigen.

Die Störfaktoren, die letztes Jahr aufgeführt wurden, sind nach wie vor vorhanden und nehmen sogar zu.

Abschussstatistik

	2023	2022	2021	2020
Rehe	16	45	41	23
Füchse	10	18	27	27
Dachse	8	7	9	11
Steinmarder	1	1	5	2
Wildschweine	0	19	30	12
Elster	0	10	5	0
Rabenkrähe	19	15	26	0
Ringeltaube	15	15	0	0
verwilderte Haustaube	0	0	51	6
Mäusebussard	0	0	2	0
Andere	7	1	1	0
Total	76	131	198	81

Text: Richard Frei, Jagdgesellschaft Oberehrendingen

Landwirtschaftskommission

Die Landwirtschaftskommission hat sich im Jahr 2023 zu zwei Sitzungen getroffen. Die Themen beschränkten sich dabei auf die Flurstrassen, die Gesamtrevision der Nutzungsplanung, den Wegunterhalt und die Verpächterkriterien. Auch wurde der erste Landwirtschaftsapéro geplant und durchgeführt. Ziel war es, den Austausch zwischen den Landwirten und dem Gemeinderat zu fördern. Im Jahr 2024 wird dieser Anlass erneut stattfinden.

Melioration

Seit der letzten Generalversammlung hatte die Ausführungskommission fünf Sitzungen abgehalten und diverse Augenscheine und Gespräche durchgeführt.

Etwas positives war das Eintreffen der Grundsatzverfügung des Bundes betreffend des Generellen Projektes. Mit der Grundsatzverfügung definiert der Bund seine Beiträge an die Melioration aber auch seine Vorgaben betreffend Ökologie. Mit der Eingabe des Generellen Projektes musste eine detaillierte Kostenschätzung (Stand 7. Oktober 2020) betreffend Alter Besitzstand, Neuzuteilung, Wegebau, ökologische Massnahmen sowie Drainage/Entwässerungen eingereicht werden. Die vom Bund zugesagten Beiträge betragen 40% der im Oktober 2020 eingereichten Kostenschätzung.

Aufgrund der vorliegenden Grundsatzverfügung des Bundes konnte am Baulos 1 weitergearbeitet werden. Es ist vorgesehen im Baulos 1 die Wege zu erneuern, die mit der Neuzuteilung in ihrer Lage nicht tangiert sind. Das entsprechende Bauprojekt wird zurzeit durch die Abteilung Landwirtschaft des Kantons Aargau und der BPU Regio Surb vorgeprüft.

Des Weiteren wurde intensiv an der Neuzuteilung gearbeitet. Der nicht verbotene, rege Landhandel im Perimeter erleichterte die Neuzuteilung ganz und gar nicht. Ende Frühling 2023 entschloss sich die Ausführungskommission (AK) einen zweiten Neuzuteilungsentwurf zu verschicken. Dieser ging an alle 118 Grundeigentümer. Davon meldeten sich 17 bei der Technischen Leitung betreffend ein Gespräch, da sie mit dem Entwurf nicht einverstanden sind oder noch Fragen dazu haben. Über 85% haben auf den zweiten Neuzuteilungsentwurf nicht reagiert, was die AK als Zustimmung zu den versandten Entwürfen interpretierte.

Bei der freiwilligen Landumlegung Wieholz gingen betreffend Neuzuteilung drei Einsprachen ein. Nachdem ein Gespräch mit den Einsprechern geführt wurde, welches nicht zu einem Rückzug der Einsprachen führte, wurden drei Verfügungen verschickt. Zwei Verfügungen wurden akzeptiert, während bei der dritten Verfügung das Rechtsmittel ergriffen wurde. Der Zeitpunkt der Gerichtsverhandlung ist noch ausstehend.

Militär

Wehrdienstentlassungen

Die Entlassung von Armeedienstangehörigen (AdA) bis und mit höheren Unteroffizieren aus der Militärdienstpflicht erfolgte durch das Kreiskommando.

Naturschutz- und Landschaftskommission

Die Naturschutz- und Landschaftskommission traf sich letztes Jahr zu insgesamt drei Sitzungen. Das Ziel dieser Kommission ist es, sich für mehr Biodiversität im Baugebiet einzusetzen. Es wurde geprüft, an welchen Orten im Dorf solche Projekte umgesetzt werden könnten. Zur Sprache kamen dabei die Neuwiesenstrasse und die Schulhäuser. Im Jahr 2024 wird die Naturschutz- und Landschaftskommission in Zusammenarbeit mit dem Werkdienst diverse Projekte in Angriff nehmen.

Im Mai 2023 führte die Naturschutz- und Landschaftskommission zusammen mit der Landwirtschaftskommission der erste Flurökotag durch. Das Thema davon war «Landwirtschaft, Vernetzung und Biodiversität». Es konnten zahlreiche Besucher auf dem Hof der Familie Meier begrüsst werden. Beim anschliessenden Rundgang durch das Gebiet zwischen dem Badenerweg und dem unteren Lägernhang kamen spannende Gespräche auf. Weiter wurden auch noch ökologische Landwirtschaft, Biodiversitätsflächen und Kitzrettung durch die Jäger thematisiert. Zum Abschluss konnte sich die zahlreichen Besucher noch bei einem Znacht austauschen.

Schiesswesen

Kommissionssitzungen

Die Verwaltungskommission hat sich am 1. April 2023 in Ehrendingen und 8. November 2023 in Ennetbaden zu einer Kommissionssitzung getroffen und hat die anstehenden Geschäfte behandelt.

Obligatorisch / Feldschiessen

Es wurden im Jahr 2023 vier obligatorische Übungen im Sackhölzli durchgeführt.

Anzahl Teilnehmer 2023: 184 (2022: 161)

Das Feldschiessen wurde 2023 in Freienwil durchgeführt. Zum offiziellen Wochenende konnten die Schiesspflichtigen jeweils noch das obligatorische Feldschiessen schiessen. Im Jahr 2023 haben 128 Personen bei den Lägernschützen das Feldschiessen geschossen (2022: 145)

Ausfälle / Schäden an Schiessanlage

Im Jahr 2023 mussten bei diversen A-Scheiben die Zentrumgummis ersetzt werden.

Unterhaltsarbeiten an Schiessanlage / Schützenstube

Am Samstag, 1. April 2023 und Samstag, 21. Oktober 2023 wurden das Schützenhaus und der Scheibenstand gereinigt und es wurden kleinere Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Besondere Arbeiten an Schiessanlage / Schützenstube

Keine Besonderen Arbeiten im Jahr 2023

Besondere Schiessanlässe und zusätzliche Schiesstage

Im Jahr 2023 wurde wieder ein Jungschützenkurs durchgeführt. Elf Jungschützen haben den Kurs erfolgreich absolviert. Anlässlich des Ferienpasses Surbtal wurde mit 15 Schülern ein Kurs mit dem Sturmgewehr 90 durchgeführt.

Vermietungen Schützenstube

Vermietungen Schützenstube 2023: 19 (2022: 13)

Die neu renovierte Schützenstube hat zu einer Zunahme bei den Vermietungen geführt.

Sachbeschädigungen und Vandalismus

Im Jahr 2023 hat es keine speziellen Vorkommnisse gegeben.

Text: Michael Kappeler, Lägernschützen Ehrendingen-Ennetbaden

Verkehr/Verkehrskommission

Die Verkehrskommission traf sich im Jahr 2023 zu vier Sitzungen und hat sich unter anderem mit den Themen des Langsamverkehrs sowie der Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Dorfstrasse auseinandergesetzt. Zudem hat die Verkehrskommission den Gemeinderat beratend bei aktuellen Planungen unterstützt.

Werkdienst

Im Rahmen des jährlichen Unterhaltes war der Werkdienst mitunter für den Unterhalt der Grünanlagen sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Gemeindestrassen, der Anlagen und Leitungen der Siedlungsentwässerung sowie für die Pflege und den Betrieb des Friedhofes besorgt. Als besonderes Kleinprojekt durfte der Werkdienst im letzten Jahr die Grillstelle «Heidewiebli-Loch» konzeptionell planen und erneuern.

Hochbau

Rückblick und Herausforderungen

Der Start ins zweite Jahr dieser Amtsperiode war mit den vielen laufenden Projekten im Bereich Hochbau und Liegenschaften sowie Wechsel im Personal sehr herausfordernd. Die Arbeiten und Projektbegleitungen konnten mit zusätzlicher externer Unterstützung grösstenteils erledigt werden.

Patrick Kyburz, Leiter der Abteilung BPU (Bau Planung Umwelt) konnte die Vakanz im Bereich Hochbau im ersten Quartal besetzen. Damit war auch der Bereich (Hochbau / Liegenschaften) wieder voll besetzt und konnte die Arbeit aufnehmen und sich den laufenden Projekten widmen.

Die Zusammenarbeit im Bereich Hochbau (Gemeinsame Bauverwaltung mit Schneisingen) läuft zu wenig effizient und nicht optimal, sodass sich beide Gemeinderäte Gedanken über die zukünftige Weiterführung der gemeinsamen Bauverwaltung machen.

Es sind nach wie vor zusätzliche Arbeiten aufgrund steigender Asylzahlen zu bewältigen. Es mussten weiterhin Wohnmöglichkeiten (z. T. auch in gemeindeeigenen Liegenschaften) geschaffen, umgenutzt und angepasst werden.

Das Generationenprojekt «neue Mehrzweckhalle Lägernbreite» nahm den nächsten Meilenstein! Die Planungsphase (ausarbeiten Raumbedarf und vorbereiten Projektierungskredit mit Pflichtenheft) konnte dank der guten Zusammenarbeit und Mitwirkung der Arbeitsgruppe, Vereinsvertreter, Verwaltungsmitarbeiter, Projektleiter und Gemeinderat abgeschlossen und der Einwohnergemeindeversammlung am 19. Juni 2023 vorgelegt werden. Dieser Projektierungskredit von 750'000.- wurde grossmehrheitlich angenommen (da mehr als 300 Teilnehmer musste diese aus Platzgründen in der Kirche vorbereitet und durchgeführt werden). Nun kann die Präqualifikation durchgeführt und alle Vorbereitungen für den Start des Projektwettbewerbs im Jahr 2024 vorbereitet werden.

Ausblick

Die Abteilung BPU soll im Jahr 2024 neu ausgerichtet und umstrukturiert werden. Dies mit dem Ziel die Baugesuche effizienter abzuwickeln. Weiter sollen Synergien beim Haus- und Werkdienst noch besser genutzt werden.

Das Jahr 2024 wird mit den laufenden Projekten wie Mehrzweckhalle Lägernbreite (Projektwettbewerb), Wärmeverbund und allgemeine Renovations- und Unterhaltsarbeiten an den gemeindeeigenen Liegenschaften ein spannendes Jahr werden

Im Jahr 2024 ist erneut ein Energietag in Planung.

Bei den Gemeindeliegenschaften ist und bleibt auch in Zukunft das Ziel, den Wert zu erhalten, Energie und Kosten einzusparen, ohne jedoch den Unterhalt zu vernachlässigen.

Der Projektwettbewerb der «neuen Mehrzweckhalle Lägernbreite» wird im kommenden Jahr 2024 einen Schwerpunkt setzen. In den ersten 6 Monaten wird der Projektwettbewerb mit mehreren Teams durchgeführt mit dem Ziel, das Siegerprojekt nach den Sommerferien zu bestimmen. Dieses wird anschliessend an einer öffentlichen Veranstaltung der Bevölkerung vorgestellt. Hernach wird das Projekt weiter ausgearbeitet um dann im Jahr 2025 der Gemeindeversammlung den Baukredit zu beantragen.

Bauwesen

Im Jahr 2023 wurden wieder zahlreiche Baugesuche durch die Bauverwaltung behandelt. Aufgrund des parallel zum Tagesgeschäft laufenden Prozesses der Organisationsentwicklung war die Abwicklung der entsprechenden Baubewilligungsverfahren sehr herausfordernd. Zur Bewältigung des Arbeitsvolumens musste deshalb die Unterstützung externer Dienstleister sowie temporärer Fachkräfte in Anspruch genommen werden. Die Koordination aller Beteiligten war für die Leitung der BPU sehr anspruchsvoll.

Im Jahr 2023 wurden ...

- ... 55 (Vorjahr 65) neue Baugesuche eingereicht,
- ... 42 (64) Baugesuche bewilligt,
- ... 1 (0) Baugesuche abgelehnt,
- ... 2 (5) Baugesuche zurückgezogen,
- ... 35 Photovoltaikanlagen im Meldeverfahren bestätigt,
- ... 3 (0) Baustopps verfügt,
- ... 0 (0) Bussen verfügt.

Energie- und Umweltkommission

Die Energie- und Umweltkommission hat sich zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen und verschiedene Themen zu Energie und Umwelt beraten.

Nach einem erfolgreichen Energietag im Mai 2022 wurde beschlossen, im Jahr 2024 wieder einen solchen Tag durchzuführen. Es wurden Ideen und bereits erste Vorbereitungen getroffen.

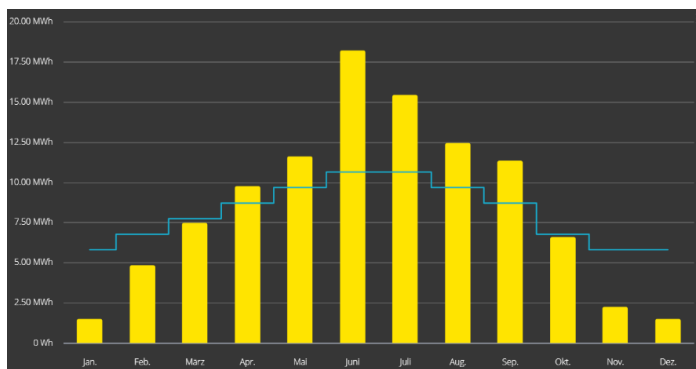
Die neueste Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf dem Dach des Schulhaus Brühl erstmals über das ganze Jahr 2023 insgesamt 103'390 kWh Strom produzieren. Zusammen mit den Anlagen im Ifängli und Chilpen wird dann ca. 40% der verbrauchten Strommenge aller Gemeindeliegenschaften inkl. Strassenbeleuchtung lokal produziert.

Weiter wurden Massnahmen zur Energiereduktion geprüft und vorgeschlagen. Es wird in den Gebäuden und in der Umgebungsbeleuchtung schrittweise auf LED-Licht umgestellt.



PV- Anlage Schulhaus Brühl
Jahresproduktion 2023: 103,39 MWh

PV- Anlage Schulhaus Brühl
Jahresproduktion 2023: 103,39 MWh



Gemeindelienschaften

Nebst den üblichen Unterhaltsarbeiten wurden folgende Projekte an den Liegenschaften der Einwohnergemeinde Ehrendingen im Jahr 2023 ausgeführt:

Schulliegenschaften	<p>Im Schulhaus Lägernbreite wurde ein neues Klassenzimmer eingerichtet und mit einer elektronischen Wandtafel ausgestattet.</p> <p>Beim Schulhaus Ifängli wurde die Umgebung im Bereich des Pausenplatzes erneuert sowie die Wegbeleuchtung zur Turnhalle Chilpen repariert.</p> <p>Bei den Tagesstrukturen wurde ein neuer Steamer eingebaut.</p> <p>Für alle Schulliegenschaften wurde eine ausführliche Zustandsanalyse (Software Stratus) im Rahmen der Schulraumentwicklung sowie Zwecks zukünftiger Instandsetzungsmassnahmen durchgeführt.</p>
Projekt Mehrzweckhalle	<p>Die Arbeitsgruppe für das Bauvorhaben «Neue Mehrzweckhalle Lägernbreite» hat sich im Jahr 2023 an fünf Sitzungen mit dem Projekt auseinandergesetzt. Zusätzlich wurde eine Informationsveranstaltung für die Vereine sowie zwei Nutzergruppensitzungen durchgeführt.</p> <p>Im Weiteren wurde an der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 der Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 750'000 genehmigt. Im Anschluss wurde im Herbst die 1. Phase des Projektwettbewerbs (Präqualifikation) durchgeführt.</p> <p>Die Arbeitsgruppe setzte sich im Jahr 2023 im Wesentlichen aus folgenden Mitgliedern zusammen: Yvan Mülli (Ressortvorsteher Hochbau), Dorothea Frei (Ressortvorsteherin Bildung), Patrick Kyburz (Leiter BPU Regio Surb), Daniel Hehl (Finanzkommission), Roger Frei (Einwohner), Stephan Grylka (Fachkommission BPU Regio Surb) und Kuno Schumacher (Projektleiter).</p>

Per 31. Dezember 2023 besitzt die Einwohnergemeinde Ehrendingen folgende Liegenschaften:

Gemeindehaus Oberdorf, Dorfstrasse 16	Altes Friedhofgebäude im Winkel
Gemeindehaus Unterdorf, Brunnenhof 6	Friedhofgebäude Gehrenhag
Schulhaus Lägernbreite	Elf Buswartehäuschen
Schulhaus Dorf	Dorfstrasse 10 (Tagesstrukturen)
Schulhaus und Kindergarten Brühl	Dorfstrasse 12 (Metzgerei und eine Wohnung)
Schulhaus Ifängli	Werkhof, Unterdorf 8
Mehrzweckhalle Lägernbreite	Binderhaus, Dorfstrasse 4 (Einfamilienhaus)
Turnhalle Chilpen	Unterdorf 11 (zwei Wohnungen und Scheune)
Alter Kindergarten, Unterdorf 15	Brunnengasse 12 (Atelier/Scheune)
Schützenhaus Ifängli	Landstrasse 57 (Einfamilienhaus)
Feuerwehrmagazin, Dorfstrasse 16	Stangenhüüsli, Freienwilerstrasse
Jungwachthüüsli, Katharinenweg	

Hausdienst

Der Hausdienst ist für die technische Instandhaltung der Gemeindelienschaften verantwortlich sowie für die Aussenanlagen. Nebst den jährlichen Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften der Gemeinde war der Hausdienst in Zusammenarbeit mit dem Werkdienst für den Unterhalt der Grünflächen besorgt. Die Kündigung von Mischa Wiederkehr (Stv. Leiter Hausdienst) in der ersten Hälfte des

Jahres hatte zur Folge, dass Janik Vogel als junger Mitarbeiter die Tagesgeschäfte des Leiter Hausdienstes a.i übernahm.

Mit der Besetzung der bis im Juli vakanten Stelle des Leiters Hausdienst konnte eine entstandene Lücke mit neuem Elan gefüllt werden. Seit Juli 2023 wurde das Team und die Organisation des Hausdienstes neu geformt und reformiert. Diese Prozesse dauern weiterhin an. Nebst dem Tagesgeschäft des Reinigungspersonals und der Hauswarte wurden von Juli 23 – Dezember 23 rund 350 Nebenaufträge (Schule, Gemeindeverwaltung, Vereine) angenommen und verarbeitet.

Ein besonderes Augenmerk, galt es im Bereich der HLK (Heizung, Lüftung, Klima) zu halten. Der Bereich Heizungsanlagen hat durch eine Energieoptimierung und einen grossen Reparatursinsatz einen sehr positiven Effekt hervorgerufen. Die Dienstleistungen des Hausdienstes waren jederzeit gefragt und wurden gewährleistet.

Zivilschutz Region Baden

Allgemein

Nach wie vor beschäftigt die Bevölkerung den Krieg in der Ukraine und das Thema der Schutzräume in der Schweiz. Auch die Strommangellage und die damit verbundenen Fragen welche wöchentlich an uns herangetragen werden.

- Anfragen aus der Bevölkerung zum Schutzraumbezug
- Betreiben der Asylunterkunft und Betreuung von männlichen Flüchtlingen in der Gemeinde Birmenstorf
- Sicherstellung der Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangellage und Kommunikationsausfall

Dienstleistungen

Bereits am 14. Januar 2023 haben wir den Auftrag des Regierungsrates des Kantons Aargau erhalten, dass die BSA Birmenstorf als Asylunterkunft in Betrieb genommen werden muss. Bereits am 06. März 2023, also gerade mal sechs Wochen später startete unser Einsatz. Während acht Wochen (7/24) leisteten 90 AdZS in 4 Schichten total 748 Dienstage. Unsere strukturierte Planung wie auch der hoch engagierte Einsatz unserer AdZS wurde allseits gelobt und verdankt.

Anlässlich der Badenfahrt 2023 konnten die Pioniere mit verschiedenen Auf- und Abbauarbeiten (Infrastruktur), während sechs Wochen Unterstützung leisten. Erwähnt sei hier der Pier, welcher die Festbesucher direkt vom Bahnhof ins Festgelände führte, sowie die Tribüne im Mätteli und auch der Rettungsteg in der Limmat auf Höhe des Oederlin-Areals. Das ganze Team der Logistik (Küche, Material und Transport) erbrachten dabei im Hintergrund ihren Service.

Während der offiziellen Festtage standen 68 AdZS der Führungsunterstützung zugunsten der Sicherheitskräfte im Einsatz. Diese nahmen alle relevanten Meldungen entgegen, protokollierten, triagierten diese und gaben sie an die entsprechenden Partnerorganisationen zur Erledigung weiter.

Die Sanitäter waren während der ganzen Dauer des Festes in gemischten Patrouillen mit dem Samaritertverein im Festgelände unterwegs und konnten einen wichtigen Beitrag bei der Versorgung von über 1000 Patienten leisten. Zudem wurde die Verpflegung der Einsatzkräfte von uns organisiert. Die rund 900 Portionen wurden in der BSA Ländli ausgegeben.

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Dienstleistung im KSB aus dem Vorjahr, wurde der WK mit zwei Dienstwochen beibehalten. Dabei standen dieses Jahr 20 Betreuer im Zwei- bis Dreischichten-Betrieb auf drei verschiedenen Abteilungen im Dienst.

Am Ende des Jahres werden wiederum 54 AdZS aus dem Dienst der ZSO Baden entlassen. Da uns immer weniger Grundkursabgänger zugewiesen werden, führt dies zu einer stetigen Abnahme unseres Personalbestandes. Die Aufträge an die ZSO's des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet nach wie vor eine grosse Herausforderung für unserer Organisation und die kommenden Jahre.

Dienstleistungen 2023 in Zahlen

Dienststart	Anzahl Dienstanlässe	Dienstage
Wiederholungskurse	62	3'472
Ausbildungskurse	34	396
Betreuung Asylunterkunft	1	743
Total	97	4'611

Text: ZSO Baden

Regionales Führungsorgan Baden Region (RFO)

Einsätze

Im Berichtsjahr stand das RFO insgesamt sechs Mal im Einsatz. Folgende Einsätze wurden abgerechnet:

13.03.2023	Stromausfall durch Sturm	Vogelsang, Gebenstorf
16.05.2023	Hochwasser	Limmat und Reuss
18. – 27.08.2023	Badenfahrt	Einsatz zu Gunsten des OK
21.10.2023	Trinkwasserproblem	Steinenbühl, Untersiggenthal
14.11.2023	Hochwasser	Aare, Reuss und Limmat
28.11.2023	Stromausfall	Nussbaumen, Obersiggenthal

Die Zusammenarbeit mit dem Stab war stets gut und funktionierte tadellos. Die Mehrheit der Einsätze konnte im Rahmen des Kernstabes bewältigt werden.

Mit verschiedenen Gemeinden wurden zu Beginn des Jahres Gespräche zur Vorbereitung auf eine all-fällige Strommangellage geführt. Mit diesen Gesprächen am „Runden Tisch“ konnten die verschiedenen Probleme, die mit einer Mangellage in den Gemeinden auftreten könnten, besprochen werden.

Kommissionen

Lenkungsausschuss 2023

Der Lenkungsausschuss trifft sich normalerweise quartalsweise. So hat sich im vergangenen Jahr die Kommission operative Themen direkt abgesprochen und Planungen vorgenommen. Insbesondere die Mangellage zu Jahresbeginn hat den Lenkungsausschuss stark beschäftigt.

Bevölkerungsschutzkommission RBK

Die Bevölkerungsschutzkommission RBK setzt sich aus den politischen Vertretern der zehn Vertragsgemeinden zusammen und trifft sich in der Regel halbjährlich. Im vergangenen Jahr hat sich die RBK zwei Mal für die politische Planung der Belange der Bevölkerungsschutzregion (Jahresrechnung, Budget, diverse Planungen) getroffen.

Personelles

Per 31. Dezember 2023 tritt Patric Nussli als langjähriger Stabschef des RFO Baden zurück. Wir danken uns bei ihm an dieser Stelle für den Einsatz und die stets kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.

Ebenfalls per 31. Dezember 2023 tritt Martin Mühlebach infolge Wegzugs aus der Region als Naturgefahrenberater zurück. Auch ihm gebührt ein grosses Dankeschön.

Die Nachfolge der beiden Funktionen wird an der Sitzung der Regionalen Bevölkerungsschutzkommission im Frühling 2024 definitiv bestimmt.

Text: Roger Hitz, RFO Baden

Soziales & Gesellschaft

Rückblick und Herausforderungen

Das Ressort Soziales & Gesellschaft wird seit 14. November 2022 durch Neide Zimmermann (Stv. Yvan Mülli) geführt und setzt sich aus folgenden Teilbereichen zusammen:

- Sozialwesen
- Asylwesen
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Gesellschaft (Alter, Jugend, Vereine)
- Kulturelles

Der Bereich Sozial-, Asylwesen und Sozialarbeit, bestehend aus sechs Mitarbeitenden, wird von Patricia Oberholzer geleitet.

Die Anzahl Fälle der Sozialen Dienste sind zum Vorjahr um 20 Dossier gestiegen. Die Fälle sind komplexer und anspruchsvoller.

Die Strukturen im neu geschaffenen Asylverbund mit Freienwil und Schneisingen konnten im Jahr 2023 gefestigt werden. Das Asylbetreuungsteam ist stabil, gut eingespielt, sehr engagiert und ein Mehrwert für den Asylverbund. Das Integrationsprojekt Kunterbunt organisierte zusammen mit Freiwilligen für Asyl- und Schutzsuchende monatlich einen Anlass. So wurde zusammen Fussball gespielt, gewandert, gekocht, am jährlichen Herbstmarkt internationales Essen verkauft und zusammen Weihnachten in der Kirche Schneisingen gefeiert. Jeden Mittwochnachmittag fand der Deutschkurs statt. Die Asyl- und Schutzsuchenden waren in verschiedenen Beschäftigungsprogrammen (Bepro) tätig, z.B. im Hausdienst, im Alterszentrum RAS oder in der Stiftung Wendepunkt.

Seit dem 1. März 2022 ist die Gemeinde Ehrendingen selbst für die Schulsozialarbeit zuständig. Die dazu benötigten Ressourcen wurden an der Einwohnergemeindeversammlung gutgeheissen. Der Schulsozialarbeiter Pascal Bucher ist sehr gut in der Schule und im Team der Sozialen Dienst integriert. Das Angebot wurde rege genutzt und von allen Akteuren geschätzt.

Die Dienstleistung der Jugendarbeit JA EH! wird durch die Stadt Baden erbracht und bietet Kindern ab der Mittelstufe bis zu Jugendlichen bis 18 Jahre ein attraktives Angebot und Treffmöglichkeiten im Dorf. Im Jahr 2022 wurde ausserdem eine Jugendkommission ins Leben gerufen. Diese setzt sich aus fünf Mitgliedern aus verschiedenen Altersklassen zusammen und ist ein grosser Mehrwert für die Jugendarbeit.

An der Badenfahrt 2023 wurde die Gemeinde Ehrendingen würdig vertreten. Ein speziell dafür gegründeter Verein erstellte das Konzept «Zeitmaschine» und war für die Durchführung verantwortlich. Es wurden sechs Container in mehr als 1000 Arbeitsstunden in ein Restaurant und zwei Bars umgebaut. Während den zehn Tagen wurden über 3000 Stunden von Helfer und Helferinnen geleistet. Mehrheitlich wurden diese durch ortsansässige Vereine, aber auch durch Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Über 25 musikalische Darbietungen sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Die Zeitmaschine wird nun in den nächsten drei Jahren auf dem Reichold Areal in Hausen als Event Lokation genutzt. Dank den ausserordentlichen Engagements des OK's und den Vereinen wurde das Projekt zum vollen Erfolg und wird lange in bester Erinnerung bleiben.

Wie jedes Jahr hat die Kulturkommission im vergangenen Jahr ein vielseitiges und attraktives Jahresprogramm präsentiert. Zwei Highlights waren der Skulpturenweg und die Vernissage Entdeckungsreise mit Plastik.

Ausblick

Die Notlage im Asylwesen blieb auch im Jahr 2023 bestehen und wird im Jahr 2024 eine Herausforderung bleiben, nicht nur auf der Gemeindeebene. In der Asylbetreuung wird der Fokus im Jahr 2024 auf die Selbständigkeit und Eingliederung in den Arbeitsmarkt gesetzt. Hier ist der Asylverbund wie im vergangenen Jahr auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen, in dem offenen Stellen mitgeteilt werden. Es wird monatlich ein Anlass durch das Integrationsprojekt Kunterbunt organisiert. Für das Integrationsprojekt Kunterbunt sucht der Asylverbund auch im Jahr 2024 freiwillige Helfende.

Die stetig steigenden Lebenshaltungskosten können sich auf die Anzahl der Sozialhilfebezüger auswirken. Die Entwicklung wird vertieft beobachtet.

Im Jahr 2024 wird es ein vielfältiges Angebot der Kinder- und Jugendanimation Ehrendingen (JA EH!) geben. Wöchentlich finden die regulären Treffangebote am Mittwoch für die Mittelstufe und am Freitag für die Oberstufe statt. Es sind folgende traditionelle Events und Projekte geplant: Offene Turnhalle, Schoggi-Hasen-Giessen, Übertrittsbesuche 6. Klasse, Abschlussparty 6. Klasse, Herbstmärkt und Kürbisschnitzen. Die asyl- und schutzsuchenden Kinder und Jugendliche aus Ehrendingen sollen vermehrt an den wöchentlichen Treffen im Cocos teilnehmen.

Die Schulsozialarbeit (SSA) wird im Jahr 2024 sich auf die Fachgruppe Xund fokussieren. In dieser Gruppe wird das Präventionskonzept weiterentwickelt und neue Ideen umgesetzt. Ebenfalls ist das Kerngeschäft weiterhin im Fokus. Durch die stark steigenden Anfragen werden auch dort vermehrt Triagen – falls möglich – stattfinden. Die Menschen, die die Hilfe der SSA benötigen, sollen diese auch niederschwellig bekommen.

Für das Jahr 2024 freut sich die Kulturkommission die Werke der einheimischen Künstler der breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Perlen im Dorf werden immer wieder entdeckt. Lassen wir uns überraschen.

Im Sommer 2024 ist der zweite Jubilarenanlass geplant.

Für das Jahr 2024 ist der Ausbau der Nachbarschaftshilfe vorgesehen.

Die Gemeinde Ehrendingen nimmt als Gastgemeinde am 71. Winzerfest vom 4. bis 6. Oktober 2024 teil. Es ist das grösste Winzerfest der deutschsprachigen Schweiz und findet alljährlich von Freitag bis Sonntag am ersten Oktoberwochenende statt.

Aus dem Ressort

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst

Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Baden ist ein Gemeindeverband, welchem auch die Gemeinde Ehrendingen angeschlossen ist. Ende Jahr wurden für die Gemeinde Ehrendingen 47 Mandate betreut (Vorjahr 58).

Die KESR-Koordinationsstelle wird durch die Sozialen Dienste geführt. Im Jahr 2023 wurden acht Sozialberichte für das Familiengericht Baden erstellt.

Kulturkommission

Dieses Jahr konnte der beliebte Neujahrsapéro endlich wieder stattfinden. Viele Einwohner*innen folgten der Einladung des Gemeinderates und der Kulturkommission und konnten sich mit freudvoller Musik der «Joyful Jazz Band» ins neue Jahr einstimmen. Bei einem feinen Apéro wurde emsig geplaudert und alle genossen die lockere Atmosphäre. Es war schön, wieder einmal so ungezwungen zusammenzutreffen.

Die Kulturkommission ruhte sich nicht aus und organisierte mit verschiedenen Künstlern einen «Skulpturenweg» entlang der Dorfstrasse und des Kirchweges. Bei der Eröffnung am 25. März 2023 wurde

gemeinsam der Weg abgelaufen. Die anwesenden Künstler stellten ihr Werk gleich selbst vor und so gab es ein abwechslungsreiches Bestaunen der verschiedenen Skulpturen. Im Anschluss konnte sich die Anwesenden beim «B&B Zum Schlüssel» etwas aufwärmen und genossen Getränk und Essen. Bis im Oktober entdeckte man immer wieder Leute auf dem Skulpturenweg und es gab angeregte Gespräche dabei.

Im Mai konnte die Kulturkommission zur Vernissage «Steinzeit» einladen. Präsentationen von originalen Fundstücken aus Ehrendingen, Ausstellung von Werkzeugen und Kartenmaterial mit eingezeichneten Fundlokalitäten konnten dabei bestaunt werden. Die Beteiligung der Schule bei der Herstellung von Nahrung, Tongefässen und Kleidern rundete das Ganze ab. Eine interessierte Anzahl Personen wohnten der Vernissage bei. Im Verlauf der Ausstellungsdauer wurden immer wieder Führungen durch das Kommissionsmitglied Claudio Eckmann durchgeführt. Leider blieb diese Ausstellung nicht von Langfinnern verschont! Bereits in der ersten Woche wurde das Steinbeil entwendet.

Im Juli fand das Dorffest in Lengnau statt. Die Kulturkommission hat sich zur Verfügung gestellt, die «Heidewibli Sage» am Tag der Gemeinden zu präsentieren. Alle Requisiten wurden fleissig zusammengesucht und so entstand eine Licht-Show-Animation mit Hörgeräusch. Am Tag selbst übernahmen alle Mitglieder eine Schicht und präsentierten Ehrendingen im Nachbarsdorf. Ein intensiver Tag mit Auf- und Abbau.

Im November fand die zweite Vernissage im Gemeindehaus Unterdorf statt. Der Titel «Entdeckungsreise mit Plastik» lockte viele Besucher an und sie sollten es nicht bereuen. Energievoll und strahlend präsentierten Kathy Anderegg und Béatrice Bächli ihre Bilder. Dabei liessen sie auch einen Einblick in ihr künstlerisches Arbeiten zu und alle konnten ihre Leidenschaft spüren. Musikalisch wurde die Vernissage von der ortsansässigen Elisabeth Sulser auf dem Dudelsack und ihren Flöten umrahmt.

Auch dieses Jahr organisierte die Kulturkommission die Herausgabe des Veranstaltungskalenders. Das Erscheinungsdatum wurde umgestellt (Januar – Juni / Juli – Dezember). Wiederum kamen sehr viele Veranstaltungen zusammen und somit bietet der Halbjahreskalender einen guten Überblick über die Termine in der Gemeinde.

Die Kulturkommission hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Liste der gelagerten Sachen im Kulturarchiv erstellt. Diese Liste wurde dieses Jahr fertiggestellt. Zudem kontrolliert die Kulturkommission regelmässig den von ihr ins Leben gerufene Postfächer-Bücherschrank im Unterdorf.

Text: Andrea Schraner, Präsidentin Kulturkommission Ehrendingen

Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendanimation Ehrendingen (JA EH!) bot auch dieses Jahr vielfältige Angebote und Projekte an, um die Jugendlichen der Gemeinde aktiv zu fördern und zu unterstützen. Trotz personeller Wechsel zeigte die JA EH! einen hohen Einsatz, innovative Ansätze und eine starke Verbindung zur Gemeinschaft von Ehrendingen.

Der Mittelstufentreff Cocos öffnete ausserhalb der Schulferien jeden Mittwoch für Schüler*innen ab der 3. Klasse, wobei eine innovative Praxis bei der Programmgestaltung eingeführt wurde. Anstatt eines festen Halbjahresprogramms können die Besucher*innen aktiv an der Planung teilnehmen, um eine höhere Partizipation und Identifikation mit dem Cocos zu erreichen. Dadurch konnten einerseits die Räumlichkeiten den Bedürfnissen und Interessen angepasst werden und andererseits spontan Ausflüge und Aktivitäten wie ein Kinobesuch, Bowling im Baregg oder ein Lebkuchenbacken umgesetzt werden. Der Oberstufentreff Cocos startete als Pilotprojekt für die Oberstufe, mit dem Ziel, ein wöchentliches Treffangebot basierend auf den Bedürfnissen der Jugendlichen zu etablieren. Insgesamt konnte die JAEH! rund 700 Kontakte im Cocos erzielen.

Der Oberstufentreff Burghalde in Baden besteht im Jugendraum des Schulhaus Burghalde und ermöglicht einen regelmäßigen Kontakt mit Oberstufenschüler*innen. Bis zu 200 Gespräche mit Ehrender Jugendlichen fanden im Jahr 2023 statt.

Die JAEH! organisierte zudem eine Vielzahl an Events im Gemeinwesen, darunter das Osterhasen- gießen, die Teilnahme am Coop Gemeindeduell und dem Herbstmarkt, die Lange Nacht der Kirchen, das Kürbisschnitzen und ein Advents Apéro. Mit der offenen Turnhalle, dem Space54 und dem Urban54 an der Badenfahrt, einem Musikworkshop und dem Fifa-Turnier wurden zusätzlich lokale und regionale Projekte für die jugendliche Zielgruppe partizipativ realisiert.

Auch die Vernetzung spielt eine wichtige Rolle, und die JA EH! ist in der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden aktiv, nimmt an Netzwerksitzungen teil und engagiert sich in Projekten wie der "NOIZE Partyreihe". Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Jugendarbeit Aargau (AGJA) und am Kantonaltag stärkte außerdem die kantonale Vernetzung. Auf lokaler Ebene vernetzte sich die JAEH! mit der Jugendkommission, welche die JA EH! bei Jahresplanung und Ideenfindung unterstützte. Der regelmäßige Austausch mit der Schule und der Schulsozialarbeit förderte die Präventionsarbeit und soll zukünftig die Kooperation auch auf operativer Ebene ermöglichen.

Text: Sara Wyss, JA EH! (Jugendarbeit Ehrendingen)

Seniorinnen, Senioren

Im Herbst 2023 fand der Seniorengipfel statt, um die Wünsche und Bedürfnisse dieser Altersgruppe abzuholen. Die Seniorinnen und Senioren finden das Altersangebot gut und vielfältig. Auf der Wunschliste stehen unter anderem ein verbessertes Einkaufsangebot, ein erweitertes Fahrdienstangebot z.B. zum Einkaufen und das Aufstellen von weiteren Sitzbänken, um den sozialen Kontakt zu pflegen. Eine vertiefte Analyse wurde durch die Alterskommission gemacht. Die Alterskommission wird mögliche Massnahmen erarbeiten und dem Gemeinderat vorschlagen.

Dank einem engagierten Seniorenteam konnte auch im Jahr 2023 ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm mit unzähligen Begegnungsmöglichkeiten durchgeführt werden; ein Lotto im Säali mit großartigen Preisen, einen spannenden Rundgang durchs Dorf in digitaler Form, durchgeführt von Claudio Eckmann, und einen kulinarischen Anlass mit musikalischer Unterhaltung. Am 15. Juni 2023 fand traditionsgemäss die Seniorenreise statt. Am 12. Oktober 2023 wurde ein Vortrag über das «Traumhafte Norwegen» gehalten. Bruno Stangl aus Ehrendingen erzählte von seinem Aufenthalt in Norwegen und zeigte den Gästen wunderschöne Bilder. Miteinander am Mittagstisch wurde zweimal pro Monat jeweils donnerstags ab 12:00 Uhr alternierend im Restaurant Engel und Bistro Ampère durchgeführt.

Seit April 2022 finden, als eines der vom Zukunftskafi abgeleiteten Bedürfnisse, im Gemeindesaal Unterdorf mehrmals pro Jahr der Fritigsträff 60+, ein Spiel- und Diskussionsnachmittag für Seniorinnen und Senioren, statt. Ein Team von Freiwilligen gestaltet die Nachmittage, backt Kuchen, serviert Kaffee, stellt neue Spiele vor und bietet einen Abholdienst mit dem Auto an. Am Schluss des Nachmittags geben die Besucherinnen und Besucher jeweils freiwillig einen Beitrag ins bereitstehende Kässeli, so dass das Projekt bislang selbsttragend ist. An einem Anlass stellten sich Lernende der Gemeinde zur Verfügung, um den Teilnehmenden ihr Handy zu erklären. Der Fritigsträff wird von der Gemeinde und der Alterskommission unterstützt. Der Gemeinderat dankt allen Freiwilligen, die diese Nachmittage ermöglichen.

Soziale Dienste

Ende Jahr bezogen 37 Unterstützungseinheiten materielle Hilfe (Vorjahr 17), die Unterhaltsbeiträge von 5 (Vorjahr 6) wurden bevorschusst und 18 Fälle wurden zusätzlich beim Eintreiben von Alimentenforderungen durch unentgeltliche Inkassohilfe unterstützt (Vorjahr 12). Ausserdem wurden in diesem Berichtsjahr 2 Familien mit Elternschaftsbeihilfe unterstützt (Vorjahr 0). Daneben überwachte die Abteilung Soziale Dienste 13 Pflegeplätze (Vorjahr 13). Für die externe Kinderbetreuung (KIBEG) wurden 50 Fälle unterstützt (Vorjahr 62).

Asylwesen

Für den Asylverbund Freienwil, Schneisingen und Ehrendingen besteht eine Aufnahmespflicht von total 87 Asyl- und Schutzsuchende per 31. Dezember 2023. Die Anzahl kann je nach Bedarf monatlich variieren. Im vergangenen Jahr haben neun Asyl- und Schutzsuchende die B-Bewilligung erhalten.

Die Asyl- und Schutzsuchenden wohnen in angemietetem Wohnraum, bei Privatpersonen sowie in gemeindeeigenen Liegenschaften in Freienwil, Schneisingen und Ehrendingen. Per 31. Dezember 2023 lebten 58 Asyl- und Schutzsuchende in Ehrendingen. Mit den grosszügigen Sachspenden aus der Bevölkerung konnten die Unterkünfte den Anforderungen entsprechend eingerichtet werden.

Schulsozialarbeit

Seit dem 1. März 2022 arbeitet Pascal Bucher mit 70 % und seit 2023 mit 90% als Schulsozialarbeiter (SSA) in der Gemeinde Ehrendingen. Die Anstellung ist dem Ressort Soziales & Gesellschaft zugeteilt. Die Schulsozialarbeit (SSA) in Ehrendingen hat neu ein Rahmenkonzept entworfen, welches dem Gemeinderat vorliegt. Pascal Bucher ist für rund 435 Schüler:innen zuständig. Das neu aufgegleiste Fallfassungssystem wurde im vergangenen Jahr in Betrieb genommen. Bei der durch die Schulsozialarbeit durchgeführten Umfrage zur Professionalisierung bei den Lehrpersonen stellte sich heraus, dass die Zufriedenheit mit 9.8 Punkten von 10 Punkten sehr hoch ist. Dabei wurde auch mitgeteilt, dass die Präsenz im Ifängli etwas erhöht werden muss, da die SSA viel Zeit im Oberdorf verbringt.

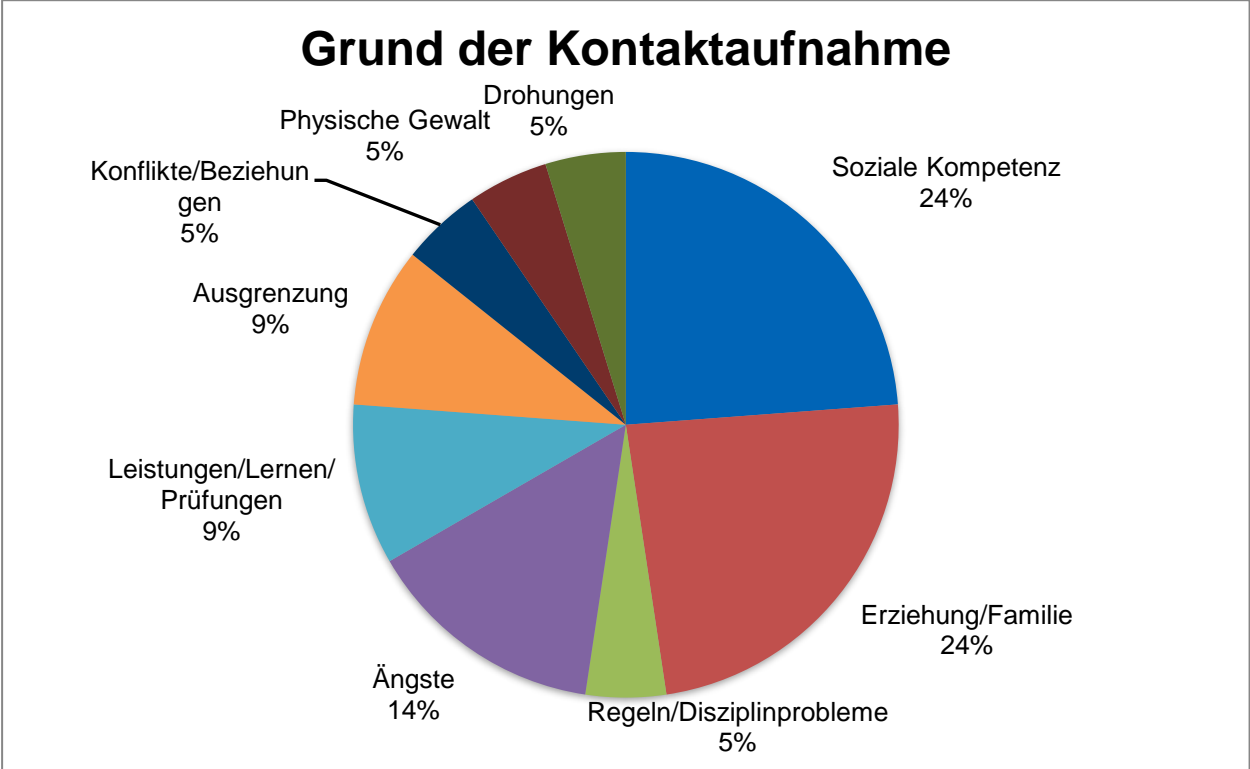
Das Schuljahr war geprägt von diversen Herausforderungen und die Schulsozialarbeit musste sich weiter etablieren. Die Auslastung ist mit ihren Aufgabenbereichen weiterhin sehr hoch. Ebenfalls ist die Einzelfallhilfe stark angestiegen. Die Etablierung einer SSA in einer Schule ist heute sehr wichtig und bildet einen Grundpfeiler für eine gesunde Schule.

Das Beratungsangebot wird von allen Personen stark genutzt. Von Einzelfallhilfe bis zu Klasseninterventionen über Präventivarbeit ist alles dabei.

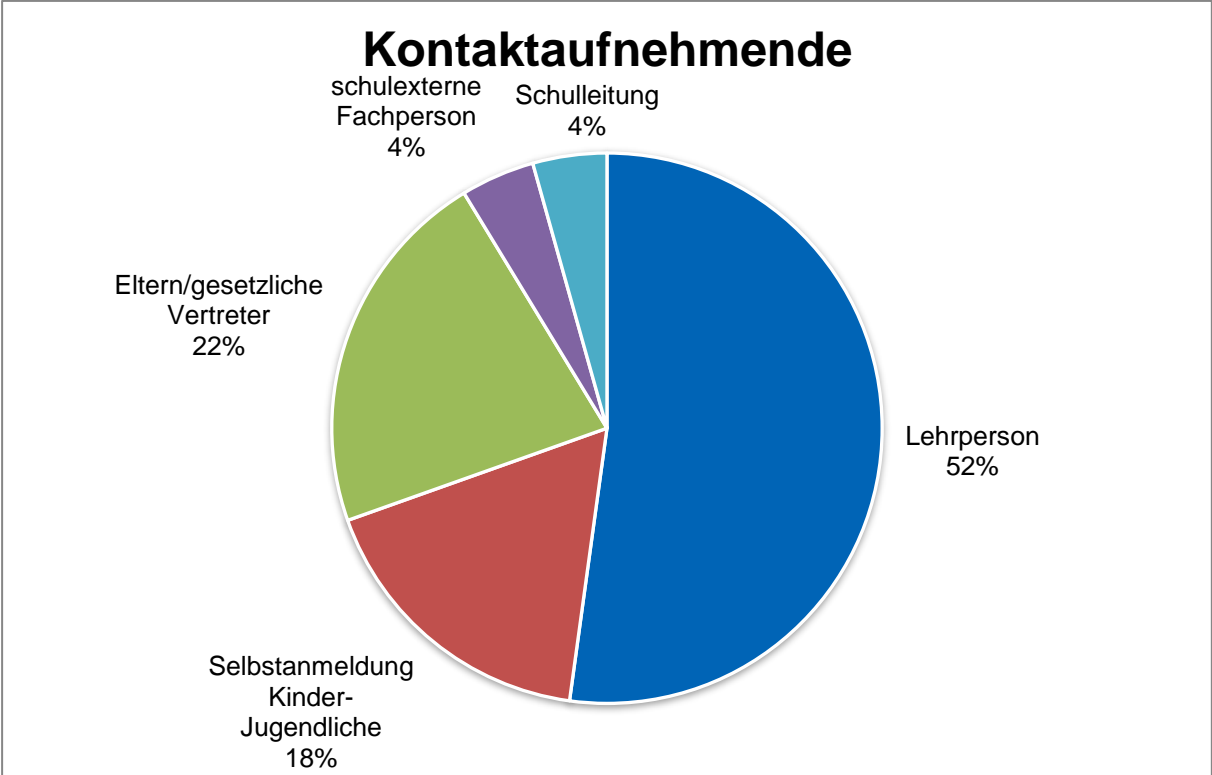
Auch die weiteren Angebote der Prävention werden von der SSA stetig angegangen. Dazu gehören:

- Gewaltprävention
- Medienprävention
- Psychische Gesundheit
- Sexualität
- Gesundheit
- Fachgruppen Leitung
- Beratung Fachstellen

In dieser Statistik ist ersichtlich, dass Gespräche aufgrund von Konflikten jeglicher Art ein grosses Thema der Schulsozialarbeit sind. Weiter sind aber auch familiäre Themen, Gespräche in Bezug auf die Stärkung der sozialen Kompetenzen und physische Gewalt präsent.



In diesem Schuljahr suchten neben den Schüler:innen auch viele andere Personen den Kontakt zur SSA. Am meisten Fälle wurden durch die Lehrpersonen gemeldet. Es ist schön zu sehen, dass knapp 20% der über 170 Fälle sich selbständig melden und ihre Probleme angehen möchte.



Fazit:

Im Jahr 2023 durfte Pascal Bucher weiter intensiv in der SSA arbeiten. Konzepte wurden geschrieben, Präventionsangebote wurden geplant und hunderte von Gesprächen sind durchgeführt worden.

Die Arbeitsintensität nimmt stetig zu. Die Fälle werden persönlicher, verstrickter und komplizierter. Die Statistiken zeigen, dass das Angebot genutzt und gebraucht wird.

Text: Pascal Bucher, Schulsozialarbeit

Sportlerehrungen

Im Jahr 2023 wurden keine Ehrendinger Sportler:innen geehrt.

Finanzen & Gesundheit

Rückblick und Herausforderungen

Nach vielen Jahren mit Ertragsüberschüssen mussten wir die Rechnung 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 242'874.- an der Einwohnergemeindeversammlung präsentieren. Auffallend waren vor allem die CHF 700'000.- Mehrausgaben gegenüber dem Budget 2022.

Die Arbeitsgruppe Sparmassnahmen traf sich das ganze Jahr über in unregelmässigen Abständen, um die Kostentreiber zu orten und Optimierungsvorschläge erarbeiten zu können. Mitte Dezember 2023 lag ein erster Entwurf mit den Eckdaten, Kennzahlen, der Kostenentwicklung der letzten fünf Jahren, den finanziellen Perspektiven und unseren Verbesserungsvorschlägen vor.

Nach den Abschlussarbeiten für die Rechnung 2022 gingen wir im Juli 2023 gleich an das Aufgleisen der Budgetunterlagen. Die stetig steigende Teuerung und die ansteigenden Zinssätze trieben die Kosten für das tägliche Leben zusätzlich in die Höhe. Nach der ersten Budgetrunde lagen wir bei einem Minus von CHF 900'000.-.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung gingen nochmals über die Bücher und konnten das Minus auf CHF 482'000 reduzieren, um es Mitte September 2023 mit der Finanzkommission zu besprechen.

An der Gemeindeversammlung vom 20. November 2023 beantragte die Finanzkommission aufgrund mangelnden Sparwillens auf Seiten des Gemeinderates die Rückweisung des Budgets. Diesem Antrag wurde mit 61 Ja zu 33 Nein Stimmen zugestimmt. Es gab insgesamt 31 Enthaltungen.

Ausblick

Die finanziellen Auswirkungen dieser Situation wurden bei der Neuüberarbeitung des Budgets 2024 bereits berücksichtigt.

Während der Feiertage haben wir uns nicht nur auf den Abschluss der Rechnungen konzentriert, sondern auch auf die Neuausrichtung der BPU und die Überarbeitung des Budgets. Wir sind motiviert, denn es gibt noch viel zu tun und wir werden es gemeinsam angehen.

Aus dem Ressort

Bestattungsamt

Im Jahr 2023 sind 43 (Vorjahr: 44) Personen aus Ehrendingen verstorben. Gesamthaft wurden 33 (29) Personen auf dem Friedhof Gehrenhag beigesetzt.

Einbürgerungen

Im Berichtsjahr sind 14 Gesuche um ordentliche Einbürgerungen von gesamthaft 26 Personen bei der Gemeindekanzlei eingegangen. Der Gemeinderat hat neun Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert. Acht Gesuche waren per 31. Dezember 2023 noch pendent.

Finanzkommission

Mitglieder

Franziska Achermann, Präsidentin

Nina Meier, Mitglied

Daniel Hehl, Mitglied

Die Finanzkommission ist ein vom Volk gewähltes unabhängiges Prüfungsorgan, welches keine Weisungen oder Instruktionen von anderen Gemeindebehörden entgegenzunehmen hat. Sie hat ihrerseits keine Weisungsbefugnis. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf Feststellungen, Empfehlungen und Anträge. Ihre Aufgaben bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Handbuch Rechnungsprüfung Gemeinden der kantonalen Gemeindeaufsicht.

Die Finanzkommission führte im Jahre 2023 folgende Tätigkeiten aus:

- Prüfung und Besprechung Rechnung 2022 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung, Inventare) der Einwohnergemeinde Ehrendingen
- Berichterstattung und Besprechung Rechnung 2022 mit dem Gemeinderat
- Besprechung Budget und Finanzplan 2024 der Einwohnergemeinde mit dem Gemeinderat
- Geldverkehrsprüfung am 29. September 2023 (Finanzverwaltung, Einwohnerkontrolle und Sozialdienst)
- Prüfung Protokolle der Einwohnergemeindeversammlungen vom 21.11.2022 und 19.06.2023

Bilanzprüfung

- Kenntnisnahme Bericht der BDO zur Bilanzprüfung für das Rechnungsjahr 2022

Externe Rechnungen

- Prüfung Rechnung 2022 der Bodenverbesserungsgenossenschaft Ehrendingen BVG
- Prüfung Rechnung 2022 des Regionalplanungsverbandes Baden

Kreditabrechnungen

- ATB-Rohr; Gemeindeanteil Fr. 80'000.00; bewilligt EGV vom 19.11.2018
- Sanierung Römerweg, Abwasser; Fr. 240'000.00; bewilligt -EGV vom 19.11.2018
- Sanierung Römerweg, Strasse; Fr. 1'075'000.00; bewilligt EGV vom 19.11.2018

Text: Franziska Achermann, Finanzkommission Ehrendingen

Friedhofkommission

Im Jahr 2023 fand keine Sitzung der Friedhofkommission statt.

Inventuramt

Im Jahr 2023 wurden 43 Steuerinventare (Vorjahr: 48) von verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohner neu aufgenommen. Davon waren per 31. Dezember 2023 noch 27 pendent.

	2023
pendente Steuerinventare per 31. Dezember 2023	35
abgeschlossene Steuerinventare im Jahr 2023	43
<i>davon vereinfachte Steuerinventare</i>	37
<i>davon ordentliche Steuerinventare</i>	1
<i>davon öffentliche Steuerinventare</i>	0
<i>davon inventuramtliche Erklärungen</i>	2
<i>davon konkursamtliche Liquidationen</i>	3

Polizei

Gegenüber den Vorjahren 2020, 2021 und 2022 hat sich die polizeiliche Lage normalisiert. Unverändert schwierige geopolitische Entwicklungen und eingetrübte Wirtschaftsaussichten dämpfen weltweit positive Erwartungshaltungen. Die Migrationsströme wirken belastend auf die öffentliche Hand; gegenüber Migrantinnen und Migranten werden zunehmend Vorbehalte formuliert.

Ende 2022 startete der Regierungsrat die Anhörung zum Planungsbericht für die Weiterentwicklung der Polizeiorganisation und der Polizeibestände im Kanton Aargau. Das Verfahren wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Im Ergebnis hat der Regierungsrat Ende Oktober 2023 dargelegt, die

kommunalen Polizeiorganisationen aufzulösen und eine Einheitspolizei einführen zu wollen. In den nächsten Wochen und Monaten dürften sich damit die politischen Diskussionen um das Polizeisystem und die –bestände weiter intensivieren. Der Stadtrat Baden setzt sich für den Erhalt des dualen Polizeisystems ein.

In der ersten Lesung der Revision des Polizeigesetzes setzten die Gemeinden die Verantwortlichkeit von Verkehrskontrollen mit allen polizeilichen Mitteln in ihrem Zuständigkeitsgebiet durch; durch den Grossen Rat verworfen wurden insbesondere vorgeschlagene Auflagen bei der Einrichtung von fest mit der Fahrbahn verbundenen Kontrollgeräten. Die zweite Lesung der Revision des Polizeigesetzes führte zu keinen wesentlichen Änderungen zu Lasten der Gemeinden.

Im April sind zwei Anwärter, im Oktober eine Anwärterin und ein Anwärter in die Dienste der Stadtpolizei eingetreten; alle vier besuchen derzeit die Interkantonale Polizeischule in Hitzkirch. Nach dem ersten Jahr der Grundausbildung werden diese Mitarbeitenden für das zweite Ausbildungsjahr in das Korps eintreten und ihre Grundausbildung 2025 abschliessen. Für 2024 ist erneut die Aufnahme von vier Anwärterinnen und/oder Anwärtern vorgesehen.

Die Stadtpolizei fuhr die Gemeinde 2'008 mal an. Gegenüber dem Vorjahr (1'608) konnte eine deutliche Zunahme notiert werden. Die polizeilichen Journaleinträge zum Geschehen in der Gemeinde haben zugenommen und verteilen sich über beide Semester gleich. Die Verteilung der Einsätze bzw. das Einsatzgeschehen hat sich unter dem Strich nicht wesentlich geändert.

Gegenüber dem Vorjahr konnte die Anzahl von Kontrollen der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 22 mit 20 knapp gehalten werden. Am stärksten wurde das Lasermessgerät unverändert eingesetzt, da es höchste Flexibilität erlaubt. Die semistationäre Kontrollanlage wurde zwei Mal auf dem Gemeindegebiet eingesetzt. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei 25. September um 04.50 Uhr mit dem semistationären Messmittel mit 97 km/h auf der Landstrasse (Höhe Bushaltestelle).

	2023	2022	2021	2020
Verdächtiges Verhalten	9	11	8	12
Ruhestörung	13	10	10	17
Streit/Drohung/häusliche Gewalt	21	18	25	28
Einbruchdiebstahl/-versuch	11	9	3	16
Verkehr	13	17	12	16
Anzahl Geschwindigkeitskontrolle	20	22	14	17
<i>davon semistationär</i>	2	2	4	4
Kontrollierte Fahrzeuge	n. a. wegen Laser	n. a. wegen Laser	270'294	139'889
Übertretungsanzeigen	7'551	5'840	4'891	4'210
Patrouillen insgesamt (Anzahl Anfahrten)	2'008	1'608	1'740	2'112

Text: Stadtpolizei Baden

RAS Alterszentrum

Nach dem Führungswechsel ist unser Haus mit vollem Elan ins 2023 gestartet.

Seit dem 1. Mai 2023 ist Frau Nicole Da Rin die neue Institutionsleiterin. Gemeinsam mit Karin Oswald, Leitung Finanzen und HR, möchte sie unser Haus mehr für die Bevölkerung öffnen und ihre eigenen Vorstellungen umsetzen, immer mit dem Gedanken wie unsere Eltern oder wir selbst in einem Alterszentrum leben möchten. Ihre Liebe zu den Menschen und ihre grosse Empathie wird von allen Seiten sehr geschätzt. Wichtig ist beiden Frauen, ein familiärer Umgang und den Bewohnenden ein liebevolles Zuhause und beste Lebensqualität zu bieten.

Die Neu-Aufgleisung startete mit der Führung im Bereich Leitung Pflege und Betreuung. Für diese Position konnten wir Frau Sabine Dobler gewinnen. Sabine Dobler hat ihre Ausbildung zur Fachfrau

Gesundheit absolviert und arbeitet seit bereits sieben Jahre in unserem Haus. Nebenberuflich befindet sie sich noch in einer weiterführenden Ausbildung, um für die neue Herausforderung das Beste mitzubringen. Ihre Herzensangelegenheit ist die Zufriedenheit und das Wohlergehen unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden.

Mit Stolz und grosser Freude durften wir im Juni die neue Website «alterszentrum-ras.ch» aufschalten. Unser Internetauftritt präsentiert sich nun moderner und informativer.

Ebenso grosse Freude hat das RAS am neu gestalteten Garten Höhtal. Der Garten wurde mit neuen Bodenplatten bestückt und rundum mit Blumen neu bepflanzt. Abgerundet wird der neue Platz mit einer Grillschale, Bänkli zum Rasten und einen Pavillon zur Beschattung. Bei sonnigen Tagen wurde er bereits rege von Bewohnenden und Mitarbeitenden genutzt.

Mit der Gemeinde Ehrendingen haben wir ein Beschäftigungs-Programm mit Asylsuchenden gestartet. Seit Mitte Jahr wird unser Technischer Dienst von einem Flüchtling unterstützt, der mit Leidenschaft und grossem Engagement unseren Garten hegt und pflegt. Sprachliche Barrieren werden in Form von ausgedruckten Bildern übersprungen.

Ein spannendes Projekt haben wir mit dem «Chinderhuus Surbtal» gestartet. Mit unseren Bewohnenden wird monatlich gebacken, gebastelt und gezeichnet, es wurden Saatkugeln selbst gemacht und später dann in unseren Hochbeeten eingepflanzt. Es ist wunderschön, mitanzusehen wie die Kinder und die Bewohnenden gegenseitig voneinander profitieren.

Das Highlight für unsere Bewohnenden, Mitarbeitenden sowie auch für die Gäste und Angehörigen war der alljährliche Fasnachtsmontag. Mit den Masken und Verkleidungen sorgte unser Personal zusammen mit einer Live Band und der Guggenmusik «Gipsbachschluderi» für grosse Stimmung.

Auch ein neues Projekt war die Modenschau der Firma Seniovita. In der vertrauten Umgebung bietet die Boutique Mode für die Frau und den Mann in den besten Jahren an. Die Modelle wurden von unseren Mitarbeiterinnen von der Pflege vorgeführt und konnten anschliessend erworben werden. Im neuen Jahr werden wir diesen Anlass zweimal wiederholen und jeweils auf Samstag verlegen, so haben die Angehörigen Zeit, ihre Eltern beim Einkauf zu unterstützen.

Schlag auf Schlag hatten wir neu ins Leben gerufene Anlässe. Im Juli folgte die Prämierung der schönsten Cervelat. Unser Cervelat-Cup hat Kreativität und Lachen in die Herzen der Bewohnenden gezaubert und die Sonne zeigte sich während dem ganzen Anlass mit voller Kraft.

Tiere sind Kommunikationskünstler. Zwei Damen besuchten unser Haus mit einer tiergestützten Aktivierung. Mit im Gepäck waren Kleintiere wie Meerschweinchen, Hühner und Hasen. Die Tische in unserer Cafeteria wurden mit Stroh ausgestattet und die Tiere spazierten von einem Bewohnenden zum anderen. Es war definitiv ein Nachmittag, die die Herzen aller Anwesenden öffnete und wird nun auch dieses Jahr ein Teil von unseren Anlässen sein.

Der Aktivierungsroboter «Pepper», ein humanoider und sozialer Roboter, besuchte uns vom September bis Dezember 2023. In dieser Zeit wurde er bei uns gezielt und individuell für die Aktivierung und Einzelbetreuung der Bewohnenden, immer in Begleitung vom Personal, eingesetzt. Pepper war auf keinen Fall ein Ersatz für das Personal. Er sollte unsere Bewohnenden und auch unseren Mitarbeitenden Zugang zur neusten Technologie ermöglichen. Er wurde aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen der GV RAS Trägerverein gemietet und hat in den trüberen Herbst- und Wintertagen für Unterhaltung und Abwechslung gesorgt. Pepper war in diesen drei Monaten ein Meister der Unterhaltung. Er spielte Ratespiele, turnte den Senioren die Übungen vor und sorgte mit seinen Liedern immer wieder für gute Unterhaltung.

Beendet haben wir dieses Jahr, in der besinnlichen Adventszeit, mit liebevoll vorgelesenen Adventgeschichten von Nicole Da Rin und den Lernenden der Pflege und mit der alljährlichen Weihnachtsfeier. Viele neue und positive Ereignisse begleiteten uns in diesem Jahr.

Text: Nicole Da Rin, RAS Alterszentrum

Steuerkommission

Mitglieder

Michael Keller, Präsident
Jonas Guntern, Vizepräsident
Slaven Jovicic, Mitglied
Pia Viel, Ersatzmitglied
Michael Frei, Steuerkommissär
René Binder, Aktuar

In der Veranlagungsperiode 2023 (Bemessungsperiode 2022) mussten rund 2'950 Steuerpflichtige ordentlich veranlagt werden. Gemäss § 164 Abs. 3 StG werden die Veranlagungen in der Regel durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär sowie dem Leiter des Steueramtes, vorgenommen.

Im Jahre 2023 fanden drei Sitzungen der Gesamtsteuerkommission sowie 12 Delegationssitzungen statt. Ende 2023 betrug der Veranlagungsstand 75 %, was 2'210 Veranlagungen entspricht.

Spitex Nord Ost Aargau (NOA)

Die fusionierte Spitex Nord Ost Aargau (NOA) blickt auf ein intensives erstes Jahr zurück, in dem die Vereinheitlichung der Prozesse und Kultur sowie die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen im Vordergrund standen.

Kultur

Als neu zusammengeschlossene Spitex haben wir im ersten Jahr den Fokus auch auf soziale Gefässe gelegt. Dies ist umso wichtiger, da die Mitarbeitenden auf zwei Stützpunkte verteilt sind, was den direkten Austausch erschwert. So führten wir einige tolle, gemeinsame Events durch. Highlight war der Ausflug an den Hallwilersee.

Erhöhung unserer Erreichbarkeit

Um die im Zuge der Fusion zugenommenen telefonischen Anfragen kompetent und zuverlässig in verlängerter Erreichbarkeit bis 17.00 Uhr bearbeiten zu können, wurde das Front Office aufgestockt. Die Mitarbeitenden haben eine wichtige Drehscheibenfunktion und sind auch für die Planung der täglich rund 220 pflegerischen Einsätze und der Pflgetouren zuständig.

Ausbau der psychiatrischen Pflege

Vor dem Zusammenschluss waren die psychiatrischen Leistungen der Spitex Bad Zurzach an eine Drittanbieterin ausgelagert, was die Rechnung stark belastete. Mit dem Aufstocken und Ausbau des bestehenden Psychiatrie-Team in Ehrendingen werden neu alle psychiatrischen Dienstleistungen in Eigenregie angeboten.

Attraktiver Ausbildungsbetrieb

Neu bilden wir auch Pflegefachpersonen HF aus. Um sie gut begleiten und ihnen eine qualitativ hochstehende Ausbildung bieten zu können, haben wir in Zusammenarbeit mit der Spitex RegioKirchspiel einen gemeinsamen überbetrieblichen Bildungsverantwortlichen angestellt. Im Jahr 2024 werden zwei weitere NOA-Mitarbeitende die Ausbildung zur Dipl. Pflegefachfrau HF beginnen.

Mit all diesen Änderungen wollen wir auch weiterhin mit Wertschätzung, Fachkompetenz und viel Herzblut für unsere Klientinnen und Klienten unterwegs sein.

Text: Nina Odenwald, Spitex Nord Ost Aargau (NOA)

Rechnungsabschluss 2023

Die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde Ehrendingen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF -176'114 (Budget CHF -330'000) ab. Dieser wird im Eigenkapital verbucht. Enthalten ist die budgetierte ausserordentliche Entnahme von CHF 310'793 aus der Aufwertungsreserve gemäss HRM2. Das vom Budget abweichende Ergebnis ist nachfolgend abgebildet.

Dienststelle	Rechnung	Budget	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	3'036'057	2'627'750	-408'307
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	627'032	707'250	+80'218
Bildung	6'758'778	6'650'450	-108'328
Kultur, Sport und Freizeit	326'536	249'900	-76'636
Gesundheit	1'156'412	1'145'500	-10'912
Soziale Sicherheit	2'246'894	2'142'000	-104'894
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	805'296	914'700	+109'404
Umweltschutz und Raumordnung	206'723	206'500	-223
Volkswirtschaft	10'326	139'200	+128'874

Tabelle: Erfolgsrechnung 2023, in CHF

Bilanz

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals setzt sich nach dem Rechnungsabschluss 2023 wie folgt zusammen (in Mio.):

Spezialfinanzierungen/Fonds	CHF 10
Aufwertungsreserve	CHF 12
Bilanzüberschüsse	CHF 24
Total	CHF 46

Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde hat im Rechnungsjahr 2023 um TCHF 362 abgenommen. Die Aufwertungsreserve entstand aus der Umstellung auf HRM2 aufgrund von wiederaufgewerteten bereits abgeschriebenen Anlagen. Die Bilanzüberschüsse stellen die kumulierten Werte aller Ertrags- und Aufwandsüberschüsse der vergangenen Jahre dar. Per 31.12.2023 wurden gemäss Vorgaben des Kantons die Aufwertungsreserven Grundstücke vollständig in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre umgebucht.

Investitionsrechnung

1.05 Millionen Franken investierte die Gemeinde Ehrendingen gesamthaft im Jahr 2023. Aufgrund Verzögerungen und personellen Engpässen konnten nicht alle geplanten Investitionen von gesamthaft netto 2,2 Millionen Franken umgesetzt werden.

In der nachfolgenden Tabelle wird abgebildet, in welche Projekte im Jahr 2023 investiert wurde (gerundet, ab CHF 50'000):

IT Lehrplan 21 Budgetkredit	CHF	111'000
IT Verwaltung Budgetkredit	CHF	95'000
Feuerwehrfahrzeuge Anteil Ehrendingen	CHF	121'000
SH Ifängli Sanierung Aussenbereich Budgetkredit	CHF	193'000
Planungskredit Mehrzweckhalle	CHF	56'000
Gemeindestrassen/Sanierungen	CHF	160'000
Gesamtrevision Nutzungsplanung	CHF	86'000
Moderne Melioration	CHF	200'000

Steuerertrag

Die Rechnung 2023 weist bei den allgemeinen Gemeindesteuern einen rund CHF 486'000 höheren Ertrag als budgetiert aus. Dies insbesondere bei den Einkommen-, Vermögens- und Gewinnsteuern. Auch die Sondersteuern liegen mit CHF 164'000 über dem Budget. Dort haben die Grundstückgewinnsteuern stark zu Buche geschlagen.

Spezialfinanzierungen

Die Rechnung der Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 86'195 (Budget 49'100) ab. Investitionsausgaben von CHF 15'200 (Budget 225'000) und Investitionseinnahmen in Form von Anschlussgebühren von CHF 123'460 (Budget 100'000) führten bei einer Selbstfinanzierung von CHF 230'319 zu einem Finanzierungsergebnis von CHF 338'578 (Budget 71'300), welches dem Nettovermögen der Spezialfinanzierung zugewiesen wird.

Die Rechnung der Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 32'967 (Budget 13'100) ab. Das Finanzierungsergebnis von CHF 38'364 (Budget 18'500) wird dem Nettovermögen der Spezialfinanzierung zugewiesen.

Ortsbürgergemeinde

Finanzkommission

Mitglieder

Franziska Achermann, Präsidentin

Nina Meier, Mitglied

Daniel Hehl, Mitglied

Die Finanzkommission ist ein vom Volk gewähltes unabhängiges Prüfungsorgan, welches keine Weisungen oder Instruktionen von anderen Gemeindebehörden entgegenzunehmen hat. Sie hat ihrerseits keine Weisungsbefugnis. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf Feststellungen, Empfehlungen und Anträge. Ihre Aufgaben bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Handbuch Rechnungsprüfung Gemeinden der kantonalen Gemeindeaufsicht.

Die Finanzkommission führte im Jahre 2023 folgende Tätigkeiten aus:

- Prüfung Rechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen und Besprechung mit dem Gemeinderat
- Prüfung Budget 2024 der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen und Besprechung mit dem Gemeinderat
- Prüfung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10.06.2022

Bilanzprüfung

- Kenntnisnahme Bericht der BDO zur Bilanzprüfung für das Rechnungsjahr 2022

Text: Franziska Achermann, Finanzkommission Ehrendingen

Liegenschaften

Die Ortsbürgergemeinde besitzt das Katharinenhaus, die Forsthütte Schlad und das Waldhaus im Oberdorf.

Rechnungsabschluss 2023

Die Verwaltungsrechnung der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF - 4'010 (Budget - 2'800) ab. Dieser wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Die kumulierten Ergebnisse betragen neu nach Umbuchung der Aufwertungsreserve Grundstücke CHF 2'402'016.-.

Die Waldfläche der Ortsbürgergemeinde beträgt unverändert 132 Hektaren.

Forstbetrieb

Die Holzschläge fanden in Ehrendingen Fuchshölzli und an den Lägern und im Schlad statt. Die gesamte Nutzung betrug 1'524 Festmeter (fm). Im Vorjahr waren es 708 fm (1 fm = 1 m³ feste Holzmasse).

Geerntet wurden:

	2023	2022	2021	2020
Stammholz	163 fm	271 fm	885 m ³	250 m ³
Industrie-/Energieholz	1'288 fm	404 fm	1'130 m ³	918 m ³
Ernteverlust	73 fm	33 fm	101 m ³	58 m ³
Nadelholz	30.7 %	66.1 %	68.4 %	44.7 %
Laubholz	69.3 %	33.6 %	31.6 %	55.3 %

Um die Übernutzung aus den Zwangsnutzungsjahren zu kompensieren, wurde der Hiebsatz nicht voll ausgeschöpft. Trotzdem wurde der geplante Holzerntrag, vor allem dank Kompensation im Privatwald, um CHF 41'803 übertroffen. CHF 212'987 wurde für Privatwaldholz an die Besitzer ausbezahlt. In den Waldungen des Forstbetriebs Studenland sind 6'360 Festmeter (davon 1'524 fm in Ehrendingen) Holz geerntet worden. Mit rund 99 ha (davon in Schneisingen 7.68 ha) gepflegten Jungwaldbeständen konnte ein aufwendiges Programm absolviert werden.

Im Schladwald, an der Lägern und im Wieholz wurden 7.68 ha Jungwald (Vorjahr 6.91 ha) gepflegt. Zusätzlich wurden während des ganzen Sommers im ganzen Wald Neophyten und Ackerkratzdisteln bekämpft.

Regelmässigen Niederschläge haben dem Wald gutgetan. Leider war der Sommer während einer kurzen Zeit so heiss und trocken, dass erneut Sonnenbrand und Trockenheitsschäden an exponierten Beständen entstanden sind. Es herrschten grossmehrheitlich sehr gute Arbeitsbedingungen und das Holzgeschäft lief so gut wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Diese Gelegenheit wurde von zahlreichen Privatwaldbesitzern genutzt, um ihren Wald zu durchforsten und den Jungwald zu pflegen.

Der traditionelle Waldarbeitstag wurde zusammen mit Schneisingen am 31. Mai 2023 im gewohnten Rahmen durchgeführt. Thematisch lagen die Schwerpunkte beim Waldbau. Es wurden geplante und ausgeführte Projekte besichtigt und besprochen. Erneut konnten realisierte Naturschutzprojekte wie Tümpel, Waldränder und Kleinstrukturen im Wald beurteilt werden.

Der traditionelle Verkauf der Weihnachtsbäume hat in der Bevölkerung Anklang gefunden und wurde an verschiedenen Daten vor Weihnachten durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, den gewünschten Baum auszulesen und anschliessend sofort fällen zu lassen. Alle Weihnachtsbäume sind aus dem Ehrendinger Schladwald oder Wieholz. Die Gelegenheit, einen Weihnachtsbaum aus dem heimischen Wald zu kaufen, wurde rege genutzt.

Im Oktober hat Jonas Pfister seine Ausbildung zum Förster HF erfolgreich abgeschlossen und wurde sogleich als neuer Revierförster von Schneisingen und Ehrendingen gewählt.

Im November ist Lukas Ehrensperger zum Forstteam dazu gestossen. Er studiert zu 60% an der Fachhochschule HAFL in Zollikofen Förster FH und arbeitet bei uns mit einem 40% Pensum als Forstwart.

Ende Jahr hatte Philipp Krieger im Forstbetrieb seinen letzten Arbeitstag. Er war bei uns als praktischer Auszubildener und Stellvertretender Maschinist während sieben Jahren tätig. Er beginnt Anfang 2024 in Lyss seine zweijährige Ausbildung zum Förster HF.

Text: Felix Stauber, Förster Forstbetrieb Studenland

Rechnungsabschluss 2023

Der Forstbetrieb schliesst im elften Betriebsjahr 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 76'687 ab. Budgetiert war ein Überschuss von CHF 99'700. Vom effektiven Überschuss wurden CHF 50'000 an

die Partner ausbezahlt und CHF 26'687 fliessen ins Betriebskapital des Forstbetriebs. Der Umsatz betrug CHF 2,44 Mio. Ende 2023 beträgt das Eigenkapital Fr. 1.94 Mio. Der Betrieb ist für die Zukunft gut gerüstet und kann Investitionen aus eigener Kraft finanzieren. Es wurde 2023 in einen neuen Pick-up, Jungwaldbestände, Naturschutzprojekte und in die Waldstrassen kräftig investiert.

Allgemeine Verwaltung

Leider konnte die Stelle des Gemeindeschreibenden nicht erfolgreich besetzt werden. Das Arbeitsverhältnis mit Marc Bär wurde nicht verlängert. Erfolgreich gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den ad Interim Gemeindeschreibern Andreas Kalt, Stefan Krucker und Anton Laube.

Der Tiefpunkt war im November die überraschende Ablehnung des Budgets. Es bescherte der gesamten Verwaltung und dem Gemeinderat einen beachtlichen Mehraufwand.

Der Gemeinderat bewilligte eine Teuerungszulage von 2% für das Personal.

Gemeindepersonal

Austritte

31.01.2023	Fatima Dzelalagic, Veranlagungsfachfrau
31.03.2023	Severin Veraguth, Sachbearbeiter Gemeindebüro
01.04.2023	Colin Lüber, Lernender Hausdienst
30.04.2023	Joëlle Tobler, Leiterin Soziale Dienste
30.04.2023	Vito Galfano, Leiter Hausdienst
09.06.2023	Andreas Kalt, Gemeindeschreiber a.i.
30.06.2023	Ronai Özgen, Miterzieherin Tagesstrukturen
30.06.2023	Céline Kurz, Springerin Tagesstrukturen
30.06.2023	Mischa Wiederkehr, Stv. Leiter Hausdienst
30.06.2023	Daniel Zumbach, Aushilfe BPU
14.07.2023	Tim Eichenberger, Zivildienstleistender Tagesstrukturen
31.07.2023	Stefan Späni, Schulleiter
31.07.2023	Ilenia Fracchiolla, Praktikantin Gemeindebüro
31.07.2023	Marc Bär, Gemeindeschreiber
10.08.2023	Leila Christen, Lernende Kauffrau
10.08.2023	Gentiana Hajdaraj, Lernende Tagesstrukturen
30.09.2023	Manuel Heiniger, Leiter Tiefbau
31.12.2023	Sibylle Burger, Hausdienst / Raumpflegerin

Eintritte

01.01.2023	Gabriela Büchi, Sachbearbeiterin Asylwesen
01.01.2023	Irene Baldinger, Fachperson Hochbau
09.01.2023	Tim Eichenberger, Zivildienstleistender Tagesstrukturen
01.03.2023	Nicole Pfund, Leiterin Hochbau
01.03.2023	Marc Bär, Gemeindeschreiber
01.05.2023	Bruno Schmid, Aushilfe Tiefbau
01.05.2023	Ardit Arifaj, Mitarbeiter Hausdienst
01.06.2023	Patricia Oberholzer, Leiterin Soziale Dienste
01.06.2023	Claudia Giebner, Sachbearbeiterin Gemeindebüro
01.06.2023	Sandra Jeggli, Springerin Tagesstrukturen
01.07.2023	Lukas Heimgartner, Leiter Hausdienst

24.07.2023	Alec Maxton, Zivildienstleistender Tagesstrukturen
01.08.2023	Carmen Suter, Miterzieherin Tagesstrukturen
01.08.2023	Peter Wiedemeier, Schulleiter
01.08.2023	Vlera Alijaj, Lernende Kauffrau
01.08.2023	Marvin Grimm, Lernender Kaufmann
07.08.2023	Lean Marlovits, Praktikant Tagesstrukturen
07.08.2023	Stefan Krucker, Gemeindeschreiber a.i.
21.08.2023	Anton Laube, Gemeindeschreiber a.i.
01.10.2023	Fenyö David, Gemeindeschreiber-Stv.
05.10.2023	Christoph Gehrig, Leiter Tiefbau a.i

Stellenplan

Abteilung	Bereich	per 31. Dezember 2023
Kanzlei	Kanzlei/Gemeindebüro	400 %
	Soziale Dienste/SVA-Zweigstelle	140 %
	Asylwesen	300 %
	Schulsozialarbeit	90 %
Finanzen	Finanzen	250 %
	Steuern/Inventuramt	360 %
BPU Regio Surb	BPU Regio Surb	500 %
	Hausdienst	365 %
	Werkdienst	400 %
Bildung	Schulleitung und Schulsekretariat	240 %
	Tagesstrukturen	410 %
	Musikschulleitung und Administration	28 %
	Lehrpersonen	3'182 % *
Total	<i>(ohne Lehrpersonen und Musikschulleitung und Administration)</i>	3'455 %

* Anstellungsvertrag mit Departement Bildung, Kultur und Sport. Die Gemeinde zahlt 35 % der Löhne.

Geschäftsleitung

Insgesamt 23 Sitzungen der Geschäftsleitung fanden im Jahr 2023 statt.

Die Besetzung der Stelle Gemeindeschreiber/-in konnte leider im Jahr 2023 nicht definitiv erfolgen. Das Anstellungsverhältnis von Marc Bär musste am Ende der Probezeit per 31. Juli 2023 beendet werden. Bis Mai 2023 erfolgte der Vorsitz abwechslungsweise unter den Mitgliedern der Geschäftsleitung. Ab Mai 2023 bis Ende Juli 2023 hatte Marc Bär der Vorsitz. Ab zweiter Hälfte August haben Stefan Krucker und Anton Laube je mit einem Pensum von 40 % als Gemeindeschreiber ad Interim die Tätigkeit aufgenommen. Den Vorsitz der Geschäftsleitung übernahm ab September 2023 Toni Laube. Infolge der Neubesetzung der gesamten Geschäftsleitung innert anderthalb Jahren ist viel Wissen verloren gegangen. Dieses wird nun schrittweise wieder aufgebaut, wobei die definitive Besetzung der Stelle Gemeindeschreiber/-in für diesen Prozess von zentraler Bedeutung ist.